

3. Meßzeitpunkt: 6 Jahre (Mai 1976 - Mai 1977)

Die Untersuchung zu den 6jährigen wurde vom Psychologen Dr. Meyer-Probst betreut. Er führte die psychologischen Untersuchungen im Kindergarten durch und befragte dort die Kindergärtnerinnen.

Die Mütter wurden dann mit den Kindern in die Nervenklinik gebeten, wo die Kinder ärztlich untersucht (Frau Dr. Heider) und die Mütter befragt (Frau Dr. Heider, Dr. Meyer-Probst) wurden.

Variablen (Datei CODEBUCH/SECHS.SYS)

SEX6: Geschlecht der Probanden

	Anzahl	valide Prozente
männlich	140	50.2
weiblich	139	49.8

ALTER6: Alter zur Zeit der Untersuchung (in Jahren;Monaten)

- 1 - 5;0 bis 5;3
- 2 - 5;4 bis 5;6
- 3 - 5;7 bis 5;9
- 4 - 5;10 bis 6;0
- 5 - 6;1 bis 6;3
- 6 - 6;4 bis 6;6
- 7 - 6;7 bis 6;9
- 8 - 6;10 bis 7;0
- 9 - 7;1 und älter

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1			1	.7	1	.4
2			1	.7	1	.4
4	13	9.3	12	8.6	25	9.0
5	83	59.3	85	61.2	168	60.2
6	8	5.7	6	4.3	14	5.0
7	33	23.6	25	18.0	58	20.8
8	2	1.4	5	3.6	7	2.5
9	1	.7	4	2.9	5	1.8

6 JAHRE

KINGAR: Kindergarten-, Haus- bzw. Heimkind

- 1 - Kindergartenkind, untersucht
- 2 - Kindergartenkind, nicht untersucht
- 3 - Wochenkindergartenkind, untersucht
- 4 - Wochenkindergartenkind, nicht untersucht
- 5 - Heimkind, untersucht
- 6 - Heimkind, nicht untersucht
- 7 - Hauskind, untersucht
- 8 - Hauskind, nicht untersucht
- 9 - Sonderkindergartenkind, untersucht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	138	99.3	274	98.2
2			1	.7	1	.4
3	1	.7			1	.4
7	3	2.1			3	1.1

KINKR6: Kinderkrankheiten nach dem 2. Lebensjahr

- 1 - keine
 2 - Kinderkrankheiten nach dem 2. Lebensjahr ohne Komplikationen
 3 - Kinderkrankheiten nach dem 2. Lebensjahr mit Komplikationen

Anmerkung:

- Komplikationen: - Cerebrale Beteiligung
 - Gleichzeitiges Auftreten von anderen Infektionskrankheiten
 - Fieber über 39° mehr als 4 Tage anhaltend
 - Stationäre Behandlung wegen Schwere der Erkrankung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	34	24.6	27	19.7	61	22.2
2	98	71.0	108	78.8	206	74.9
3	6	4.3	2	1.5	8	2.9
missing	2		2		4	

**INFEKT6: Seltene, schwere Infektionskrankheiten nach dem 2. Lebensjahr
(z.B. Hepatitis, Diphtherie, schwere Lungenentzündung)**

- 1 - keine
 2 - vorhanden, einmalig
 3 - vorhanden, mehrfach

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	135	97.1	132	95.7	267	96.4
2	4	2.9	6	4.3	10	3.6
missing	1		1		2	

KRANK6: Allgemeinerkrankungen, einschließlich Operationen nach dem 2. Lebensjahr

- 1 - keine
- 2 - vorhanden, ohne Komplikationen - einmalig
- 3 - vorhanden, mit Komplikationen - einmalig
- 4 - häufige Rezidive, ohne Komplikationen
- 5 - häufige Rezidive, mit Komplikationen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	18	12.9	12	8.8	30	10.8
2	55	39.3	81	59.1	136	49.1
3	2	1.4			2	.7
4	61	43.6	44	32.1	105	37.9
5	4	2.9			4	1.4
missing			2		2	

ZNS6: Entzündliche Erkrankungen des ZNS nach dem 2. Lebensjahr

- 1 - keine
- 2 - unkomplizierte Meningitis
- 3 - Meningoencephalitis, leichter Verlauf
- 4 - Meningoencephalitis, schwerer Verlauf

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	138	99.3	274	98.2
2	2	1.4	1	.7	3	1.1
3	1	.7			1	.4
4	1	.7			1	.4

SCHHTR6: Schädel-Hirn-Traumen

- 1 - kein Schädel-Hirn-Trauma
- 2 - Schädel-Hirn-Trauma vor dem 2. Lebensjahr, ohne Komplikationen
- 3 - Schädel-Hirn-Trauma vor dem 2. Lebensjahr, mit Komplikationen
- 4 - Schädel-Hirn-Trauma 2. - 4. Lebensjahr, ohne Komplikationen
- 5 - Schädel-Hirn-Trauma 2. - 4. Lebensjahr, mit Komplikationen
- 6 - Schädel-Hirn-Trauma 5. Lebensjahr, ohne Komplikationen
- 7 - Schädel-Hirn-Trauma 5. Lebensjahr, mit Komplikationen

Anmerkung:

Komplikationen: - Schädel-Hirn-Trauma mit Bewußtlosigkeit über 1 Stunde
- geschlossene oder offene Schädelfrakturen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	132	94.3	133	95.7	265	95.0
2	2	1.4	2	1.4	4	1.4
4	6	4.3	2	1.4	8	2.9
6			2	1.4	2	.7

ERKRANK6: Sammelspalte Erkrankungen des Kindes

- 1 - bisher keine Erkrankungen
- 2 - seltene, leichte Erkrankungen
- 3 - häufig rezidivierende leichte Erkrankungen
- 4 - einmalige schwere Erkrankung
- 5 - häufige schwere Erkrankungen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	4	2.9			4	1.4
2	66	47.1	93	66.9	159	57.0
3	58	41.4	42	30.2	100	35.8
4	8	5.7	4	2.9	12	4.3
5	4	2.9			4	1.4

VERBREN6: Schwere Verbrennungen / Verbrühungen (3. Grades)

1 - keine

2 - schwere Verbrennungen/Verbrühungen vor dem 2. Lebensjahr

3 - schwere Verbrennungen/Verbrühungen nach dem 2. Lebensjahr

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	98.6	139	100.0	277	99.3
2	2	1.4			2	.7

IMPF6: Impfungen

1 - alle Impfungen zum Termin, ohne Komplikationen

2 - alle Impfungen zum Termin, bei mindestens einer Impfung (außer Pocken)

Komplikationen

3 - Pockenimpfung, mit Komplikationen

4 - von Pockenimpfung zurückgestellt, sonst alle Impfungen ohne Komplikationen zum Termin

5 - Zurückstellung von allen Impfungen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	128	92.8	136	98.6	264	95.7
3	1	.7			1	.4
4	9	6.5	2	1.4	11	4.0
missing	2		1		3	

GELEGKR6: Gelegenheitskrämpfe

- 1 - keine
- 2 - einmalig, bis zum 2. Lebensjahr
- 3 - mehrfach, bis zum 2. Lebensjahr
- 4 - einmalig, nach dem 2. Lebensjahr
- 5 - mehrfach, nach dem 2. Lebensjahr
- 6 - vor und nach dem 2. Lebensjahr

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.8	137	98.6	273	98.2
2	1	.7			1	.4
3	1	.7			1	.4
4	1	.7	2	1.4	3	1.1
missing	1				1	

KRAMPF6: Krampfanfälle (Zeitpunkt des 1. Auftretens und Anfallsform)

- 1 - keine Anfälle
- 2 - Grand mal vor dem 2. Lebensjahr
- 3 - Grand mal nach dem 2. Lebensjahr
- 4 - BNS* vor dem 2. Lebensjahr
- 5 - BNS nach dem 2. Lebensjahr
- 6 - Absencen vor dem 2. Lebensjahr
- 7 - Absencen nach dem 2. Lebensjahr
- 8 - Krämpfe, die sich nicht zuordnen lassen, vor dem 2. Lebensjahr
- 9 - Krämpfe, die sich nicht zuordnen lassen, nach dem 2. Lebensjahr

* Blick - Nick und Salaamkrämpfe

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	132	95.0	268	96.1
2	2	1.4			2	.7
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
7			1	.7	1	.4
8			3	2.2	3	1.1
9			2	1.4	2	.7

ANFH6: Anfallshäufigkeit

- 1 - keine Anfälle
- 2 - bisher ein Anfall, seit mindestens 1 Jahr anfallsfrei
- 3 - Anfälle in mehrmonatigen Abständen
- 4 - einen Anfall im Monat
- 5 - mehrere Anfälle im Monat
- 6 - einen Anfall pro Woche
- 7 - mehrere Anfälle pro Woche
- 8 - einen Anfall fast täglich
- 9 - mehrere Anfälle täglich

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	132	96.4	268	96.8
2	2	1.4	4	2.9	6	2.2
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
missing			2		2	

SAUBER6: Hosensauber (näßt am Tage nicht mehr ein)

- 1 - bis Ende des 2. Lebensjahres sauber
- 2 - bis Ende des 3. Lebensjahres sauber
- 3 - bis Ende des 4. Lebensjahres sauber
- 4 - bis Ende des 5. Lebensjahres sauber
- 5 - bis Ende des 6. Lebensjahres sauber
- 6 - näßt noch gelegentlich ein (einmal im Monat)
- 7 - näßt noch mehrmals im Monat ein
- 8 - näßt noch täglich ein

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	127	91.4	131	94.9	258	93.1
2	10	7.2	5	3.6	15	5.4
3			1	.7	1	.4
4	1	.7			1	.4
6	1	.7			1	.4
7			1	.7	1	.4
missing	1		1		2	

SAUBERK6: Hosensauber (kotet am Tage nicht mehr ein)

- 1 - bis Ende des 2. Lebensjahres sauber
- 2 - bis Ende des 3. Lebensjahres sauber
- 3 - bis Ende des 4. Lebensjahres sauber
- 4 - bis Ende des 5. Lebensjahres sauber
- 5 - bis Ende des 6. Lebensjahres sauber
- 6 - kotet noch gelegentlich ein (einmal im Monat)
- 7 - kotet noch mehrmals im Monat ein
- 8 - kotet noch ständig ein

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	99.3	137	99.3	275	99.3
2	1	.7	1	.7	2	.7
missing	1		1		2	

BETT6: Bettrein (näßt nachts nicht mehr ein)

- 1 - bis Ende des 2. Lebensjahres sauber
- 2 - bis Ende des 3. Lebensjahres sauber
- 3 - bis Ende des 4. Lebensjahres sauber
- 4 - bis Ende des 5. Lebensjahres sauber
- 5 - bis Ende des 6. Lebensjahres sauber
- 6 - näßt noch gelegentlich ein (einmal im Monat)
- 7 - näßt noch mehrmals im Monat ein
- 8 - näßt noch täglich ein

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	100	71.4	106	76.3	206	74.1
2	18	12.9	19	13.7	37	13.3
3	4	2.9	6	4.3	10	3.6
4	4	2.9	2	1.4	6	2.2
5			1	.7	1	.4
6	5	3.6			5	1.8
7	5	3.6	5	3.6	10	3.6
8	3	2.1			3	1.1
missing	1	.7			1	

BETTK6: Bettrein (kotet nachts nicht mehr ein)

- 1 - bis Ende des 2. Lebensjahres sauber
- 2 - bis Ende des 3. Lebensjahres sauber
- 3 - bis Ende des 4. Lebensjahres sauber
- 4 - bis Ende des 5. Lebensjahres sauber
- 5 - bis Ende des 6. Lebensjahres sauber
- 6 - kotet noch gelegentlich ein (einmal im Monat)
- 7 - kotet noch mehrmals im Monat ein
- 8 - kotet noch ständig ein

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	139	100	139	100	278	100
missing	1				1	

6 JAHRE**FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG****SCHRIT6: Erste freie Schritte**

- 1 - bis zum 11. Monat
- 2 - bis zum 13. Monat
- 3 - bis zum 15. Monat
- 4 - bis zum 17. Monat
- 5 - bis zum 19. Monat
- 6 - bis zum 21. Monat
- 7 - bis zum 24. Monat
- 8 - im 3. Lebensjahr und später
- 9 - läuft noch nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	22	15.7	27	19.6	49	17.6
2	53	37.9	55	39.9	108	38.8
3	44	31.4	41	29.7	85	30.6
4	14	10.0	10	7.2	24	8.6
5	5	3.6	3	2.2	8	2.9
6			2	1.4	2	.7
7	2	1.4			2	.7
missing			1		1	

WORTE6: Erste Worte (sinnvoll, verständlich)

- 1 - bis 15. Monat
- 2 - bis 18. Monat
- 3 - bis 24. Monat
- 4 - im 3. Lebensjahr
- 5 - im 4. Lebensjahr
- 6 - im 5. Lebensjahr und später
- 7 - spricht noch nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	80	58.8	92	67.6	172	63.2
2	40	29.4	37	27.2	77	28.3
3	14	10.3	7	5.1	21	7.7
4	1	.7			1	.4
7	1	.7			1	.4
missing	4		3		7	

SPRACHE6: Sprachentwicklung nach dem 2. Lebensjahr

- 1 - Sprachentwicklung normal
- 2 - Sprachentwicklung verzögert, keine Sprachtherapie
- 3 - Sprachentwicklung verzögert, mit Sprachtherapie
- 4 - es bestehen jetzt noch Sprachfehler, trotz Sprachtherapie
- 5 - es bestehen jetzt noch Sprachfehler, ohne Sprachtherapie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	112	80.0	121	87.1	233	83.5
2	5	3.6	6	4.3	11	3.9
3	7	5.0	1	.7	8	2.9
4	7	5.0	7	5.0	14	5.0
5	9	6.4	4	2.9	13	4.7

NAHRUNG6: Nahrungsaufnahme (Menge)

- 1 - normaler Esser
- 2 - ißt abnorm wenig
- 3 - ißt abnorm viel

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	129	92.1	126	90.6	255	91.4
2	10	7.1	11	7.9	21	7.5
3	1	.7	2	1.4	3	1.1

NAHRUNT6: Nahrungsaufnahme (Tempo)

- 1 - unauffällig
- 2 - ißt abnorm langsam
- 3 - ißt abnorm schnell

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	128	91.4	124	89.2	252	90.3
2	11	7.9	13	9.4	24	8.6
3	1	.7	2	1.4	3	1.1

SRAUM6: Schlafraum des Kindes

- 1 - eigenes Kinderzimmer
- 2 - Kinderzimmer mit Geschwistern, eigenes Bett
- 3 - Kinderzimmer mit Geschwistern, kein eigenes Bett
- 4 - Elternschlafzimmer, eigenes Bett
- 5 - Elternschlafzimmer, kein eigenes Bett
- 6 - Wohnzimmer, eigene Schlafstelle
- 7 - Wohnzimmer, keine eigene Schlafstelle
- 8 - andere Möglichkeiten, mit eigener Schlafstelle
- 9 - andere Möglichkeiten, ohne eigene Schlafstelle

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	34	24.3	38	27.3	72	25.8
2	74	52.9	79	56.8	153	54.8
3	1	.7			1	.4
4	26	18.6	19	13.7	45	16.1
6	2	1.4	1	.7	3	1.1
8	3	2.1	1	.7	4	1.4
9			1	.7	1	.4

SSTOER6: Äußere Störfaktoren für den Schlaf des Kindes

- 1 - keine
- 2 - wird umgebettet
- 3 - Durchgangszimmer
- 4 - 2 + 3
- 5 - Kind schläft in dem Zimmer, in dem sich abends Erwachsene aufhalten
- 6 - weitere Störfaktoren und Kombinationen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	134	95.7	133	95.7	267	95.7
2			3	2.2	3	1.1
3			1	.7	1	.4
5	2	1.4	1	.7	3	1.1
6	4	2.9	1	.7	5	1.8

SDAU6: Durchschnittliche Nachtschlafdauer an Werktagen

- 1 - 7 Stunden und weniger
- 2 - 7 - 8 Stunden
- 3 - 8 - 9 Stunden
- 4 - 9 - 10 Stunden
- 5 - 10 - 11 Stunden
- 6 - 11 - 12 Stunden
- 7 - über 12 Stunden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1			1	.7	1	.4
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
4	23	16.4	21	15.1	44	15.8
5	105	75.0	99	71.2	204	73.1
6	10	7.1	17	12.2	27	9.7

ESDAU6: Durchschnittliche Einschlafdauer an Werktagen

- 1 - innerhalb 30 Minuten
- 2 - 31 - 60 Minuten
- 3 - 61 - 90 Minuten
- 4 - 91 - 120 Minuten
- 5 - über 120 Minuten

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	103	73.6	106	76.2	209	75.0
2	22	15.7	22	15.8	44	15.8
3	8	5.7	3	2.2	11	3.9
4	6	4.3	8	5.8	14	5.0
5	1	.7			1	.4

HSSTOE6: Durchschnittliche Häufigkeit von Durchschlafstörungen

- 1 - keine
 2 - früher vorhanden, jetzt nicht mehr
 3 - früher vorhanden, neigt noch dazu, sofern bestimmte Maßnahmen nicht eingehalten werden
 4 - in den letzten 3 Monaten dreimal und weniger im Monat
 5 - in den letzten 3 Monaten 4-9mal im Monat
 6 - in den letzten 3 Monaten 10-15mal im Monat
 7 - fast täglich Durchschlafstörungen in den letzten 3 Monaten

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	127	90.7	126	90.6	253	90.7
2	5	3.6	4	2.9	9	3.2
3	4	2.9	3	2.2	7	2.5
4	1	.7			1	.4
5			1	.7	1	.4
6	1	.7	1	.7	2	.7
7	2	1.4	4	2.9	6	2.2

SCHLAF6: Sammelspalte Schlafstörungen

- 1 - keine
 2 - selten, weniger als einmal im Monat
 3 - gelegentlich, einmal im Monat
 4 - häufig, mehrmals im Monat

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	115	82.1	117	84.2	232	83.2
2	8	5.7	6	4.3	14	5.0
3	2	1.4	2	1.4	4	1.4
4	15	10.7	14	10.1	29	10.4

6 JAHRE**KINDERFEHLER**

Anmerkung: Unter "Kinderfehler" (vgl. Göllnitz 1975) sind meist vorübergehende Verhaltens- und Anpassungsstörungen mit Beginn in der frühen Kindheit gefaßt, die nach ICD 10 vorwiegend unter F98 geführt werden.

JAKTAT6: Jaktatio capitis et corporis

- 1 - nie vorhanden gewesen
- 2 - früher vorhanden, im 2. Lebensjahr eingestellt
- 3 - zur Zeit noch selten
- 4 - gelgentlich
- 5 - zur Zeit häufig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	133	95.0	133	95.7	266	95.3
2	2	1.4	3	2.2	5	1.8
3	2	1.4			2	.7
4	1	.7	2	1.4	3	1.1
5	2	1.4	1	.7	3	1.1

TRICH6: Trichotillomanie

- 1 - nie vorhanden gewesen
- 2 - früher vorhanden, jetzt eingestellt
- 3 - zur Zeit noch vorhanden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	98.6	139	100.0	277	99.3
2	2	1.4			2	.7

NAEGEL6: Nägelknabbern

- 1 - nie vorhanden gewesen
- 2 - früher vorhanden, jetzt eingestellt
- 3 - knabbert zur Zeit Nägel

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	127	90.7	117	84.2	244	87.5
2	3	2.1	8	5.8	11	3.9
3	10	7.1	14	10.1	24	8.6

PAVORN6: Pavor nocturnus

- 1 - keinen
- 2 - selten, weniger als einmal im Monat
- 3 - gelegentlich, einmal im Monat
- 4 - häufig, mehrmals im Monat

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	123	87.9	121	87.7	244	87.8
2	15	10.7	10	7.2	25	9.0
3	2	1.4	3	2.2	5	1.8
4			4	2.9	4	1.4
missing			1		1	

MANGEN6: Gehäufte Manipulationen am Genitale

- 1 - nie vorhanden gewesen
- 2 - selten, weniger als einmal im Monat
- 3 - gelegentlich, einmal im Monat
- 4 - gehäuft, mehrmals im Monat

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	135	96.4	139	100.0	274	98.2
2	2	1.4			2	.7
4	3	2.1			3	1.1

TICS6: Tics im Gesicht

- 1 - keine
- 2 - gering ausgeprägt, nur in Belastungssituationen
- 3 - stark ausgeprägt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	139	100.0	275	98.6
2	3	2.1			3	1.1
3	1	.7			1	.4

DAUMLU6: Daumen - Fingerlutschen

- 1 - hat nicht Finger oder Daumen gelutscht
- 2 - bis zum 2. Lebensjahr eingestellt
- 3 - bis zum 3. Lebensjahr eingestellt
- 4 - bis zum 4. Lebensjahr eingestellt
- 5 - bis zum 5. Lebensjahr eingestellt
- 6 - bis zum 6. Lebensjahr eingestellt
- 7 - lutscht nur noch selten - z.B. bei Übermüdung
- 8 - lutscht auch noch während des Spiels

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	91	65.0	77	55.4	168	60.2
2	8	5.7	5	3.6	13	4.7
3	3	2.1	6	4.3	9	3.2
4	8	5.7	3	2.2	11	3.9
5	7	5.0	11	7.9	18	6.5
6	1	.7			1	.4
7	15	10.7	29	20.9	44	15.8
8	7	5.0	8	5.8	15	5.4

KINFEH6: Sammelspalte Kinderfehler

- 1 - keine
- 2 - selten
- 3 - vorhanden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	97	69.3	81	58.3	178	63.8
2	29	20.7	42	30.2	71	25.4
3	14	10.0	16	11.5	30	10.8

KINDMU6: Gesamtzahl aller lebenden Kinder der Mutter

1 - 8 - Codierung entspricht der jeweiligen Anzahl der Kinder

9 - 9 Kinder und mehr

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	37	26.4	30	21.6	67	24.0
2	70	50.0	81	58.3	151	54.1
3	23	16.4	20	14.4	43	15.4
4	7	5.0	6	4.3	13	4.7
5			1	.7	1	.4
6	2	1.4			2	.7
7	1	.7			1	.4
9			1	.7	1	.4

KINDMUJ6: Zahl aller männlichen Kinder der Mutter

1 - 7 - Codierung entspricht der jeweiligen Anzahl der Jungen

8 - 8 Jungen und mehr

9 - keine Jungen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	78	55.7	59	42.4	137	49.1
2	49	35.0	7	5.0	56	20.1
3	10	7.1	2	1.4	12	4.3
4	1	.7	1	.7	2	.7
5	2	1.4			2	.7
9			70	50.4	70	25.1

KINDMUM6: Zahl aller weiblichen Kinder der Mutter

1 - 7 - Codierung entspricht der jeweiligen Anzahl der Mädchen

8 - 8 Mädchen und mehr

9 - keine Mädchen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	53	37.9	83	59.7	136	48.7
2	4	2.9	48	34.5	52	18.6
3	4	2.9	8	5.8	12	4.3
9	79	56.4			79	28.3

NACHGE6: Anzahl der Geburten bzw. Schwangerschaften nach Geburt des untersuchten Kindes

- 1 - keine Geburt, keine Schwangerschaften
- 2 - eine Geburt
- 3 - zwei Geburten
- 4 - drei und mehr Geburten
- 5 - eine Unterbrechung
- 6 - zwei Unterbrechungen
- 7 - drei Unterbrechungen und mehr
- 8 - andersartig beendete Schwangerschaft
- 9 - z.Z. in der Schwangerschaft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	87	62.1	81	58.3	168	60.2
2	34	24.3	37	26.6	71	25.4
3	3	2.1	3	2.2	6	2.2
5	13	9.3	11	7.9	24	8.6
6			2	1.4	2	.7
8	1	.7	3	2.2	4	1.4
9	2	1.4	2	1.4	4	1.4

ZAHLHA6: Zahl der im Haushalt lebenden Kinder

- 1-6 - Codierung entspricht der jeweiligen Anzahl der Kinder
- 7 - 7 Kinder und mehr
- 8 - keine Kinder
- 9 - Heimkind

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	38	27.3	30	21.6	68	24.5
2	69	49.6	85	61.2	154	55.4
3	25	18.0	18	12.9	43	15.5
4	4	2.9	6	4.3	10	3.6
6	3	2.2			3	1.1
missing	1				1	

STELG6: Stellung des untersuchten Kindes in der Geschwisterreihe

- 1 - Einzelkind
- 2 - ältestes Kind
- 3 - Mittelstellung
- 4 - jüngstes Kind
- 5 - 1. Zwillingkind, beide Zwillinge leben
- 6 - 1. Zwillingkind, 2. Zwilling tot
- 7 - 2. Zwillingkind, beide Zwillinge leben
- 8 - 2. Zwillingkind, 1. Zwilling tot

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	37	26.4	29	20.9	66	23.7
2	31	22.1	36	25.9	67	24.0
3	3	2.1	6	4.3	9	3.2
4	62	44.3	62	44.6	124	44.4
5	3	2.1	3	2.2	6	2.2
6			1	.7	1	.4
7	4	2.9	2	1.4	6	2.2

SOZGE6: Sozialverhalten der Geschwister

- 1 - keine Geschwister vorhanden
- 2 - Geschwister unauffällig
- 3 - ein oder mehrere Geschwister wurden wegen auffälligen Sozialverhaltens dem Arzt vorgestellt
- 4 - über ein oder mehrere Geschwister klagen Krippe, Kindergarten oder Schule
- 5 - über ein oder mehrere Geschwister klagt das Elternhaus
- 6 - über ein oder mehrere Geschwister klagen Elternhaus, Krippe, Kindergarten oder Schule
- 7 - 3 + 4 + 5

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	38	27.1	30	21.6	68	24.4
2	87	62.1	93	66.9	180	64.5
3	5	3.6	10	7.2	15	5.4
4	2	1.4	1	.7	3	1.1
5	2	1.4	2	1.4	4	1.4
6	6	4.3	3	2.2	9	3.2

FAMILM6: Familienstruktur, auf die Mutter bezogen

- 1 - Kind lebt nicht bei der Mutter
- 2 - Mutter ledig
- 3 - Mutter verheiratet, zusammenlebend
- 4 - Mutter verheiratet, Vater mehrwöchig von der Familie getrennt - z.B. NVA, Seefahrer
- 5 - Mutter verheiratet, lebt wegen Disharmonie getrennt
- 6 - Mutter geschieden, lebt mit Vater in einer Wohnung
- 7 - Mutter geschieden oder verwitwet, wieder verheiratet
- 8 - Mutter geschieden oder verwitwet, lebt ohne Ehe mit Partner
- 9 - Mutter geschieden oder verwitwet, allein lebend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
2	9	6.4	7	5.0	16	5.7
3	108	77.1	108	77.7	216	77.4
4	10	7.1	14	10.1	24	8.6
6	2	1.4			2	.7
7	2	1.4	1	.7	3	1.1
9	9	6.4	9	6.5	18	6.5

FAMILKI6: Familienstruktur, auf das Kind bezogen

- 1 - beide Eltern
- 2 - Vater und Mutter nicht im Familienverband
- 3 - Vater nicht im Familienverband
- 4 - Mutter nicht im Familienverband

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	121	86.4	123	88.5	244	87.5
3	19	13.6	16	11.5	35	12.5

FAMKIN6: Familienverband des Kindes

- 1 - Eltern
- 2 - Großeltern oder andere Verwandte
- 3 - Mutter allein
- 4 - Vater und Großeltern bzw. andere Verwandte
- 5 - Mutter und Großeltern bzw. andere Verwandte
- 6 - Stiefmutterfamilie
- 7 - Stiefvaterfamilie
- 8 - Adoptiv- oder Pflegeeltern
- 9 - Heimkind

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	121	86.4	123	88.5	244	87.5
3	16	11.4	15	10.8	31	11.1
5	3	2.1	1	.7	4	1.4

LEBEN6: Subjektive Einschätzung der eigenen Lebensverhältnisse durch die Mutter

- 1 - sehr gut
- 2 - gut
- 3 - ausreichend
- 4 - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	5	3.6	12	8.6	17	6.1
2	121	86.4	109	78.4	230	82.4
3	14	10.0	16	11.5	30	10.8
4			2	1.4	2	.7

NETTO6: Monatliches Nettoeinkommen pro Kopf der Familie

- 1 - weniger als 100 Mark im Monat
- 2 - 101 bis 150 Mark im Monat
- 3 - 151 bis 200 Mark im Monat
- 4 - 201 bis 250 Mark im Monat
- 5 - 251 bis 300 Mark im Monat
- 6 - 301 bis 350 Mark im Monat
- 7 - 351 bis 400 Mark im Monat
- 8 - 401 bis 450 Mark im Monat
- 9 - 451 Mark und mehr im Monat

Anmerkung:

Nettoeinkommen = Lohn, Gehalt, Kindergeld, Renten u.ä. / Anzahl der im Haushalt lebenden Personen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
2	1	.7	1	.7	2	.7
3	3	2.1	2	1.4	5	1.8
4	14	10.0	9	6.5	23	8.3
5	28	20.0	21	15.2	49	17.6
6	29	20.7	42	30.4	71	25.5
7	27	19.3	19	13.8	46	16.5
8	30	21.4	37	26.8	67	24.1
9	8	5.7	7	5.1	15	5.4
missing			1		1	

WOHNUN6: Wohnungsverhältnisse

- 1 - Teilwohnung mit Fremden, ohne eigene Küche
- 2 - Teilwohnung mit Fremden, mit eigener Küche
- 3 - Teilwohnung mit Verwandten, ohne eigene Küche
- 4 - Teilwohnung mit Verwandten, mit eigener Küche
- 5 - abgeschlossene eigene Wohnung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	2	1.4	3	1.1
2	3	2.1	1	.7	4	1.4
3	1	.7	2	1.7	3	1.1
4	2	1.4	1	.7	3	1.1
5	133	95.0	133	95.7	266	95.3

ZIMMER6: Zimmeranteil des Kindes

- 1 - 0,3 und kleiner
- 2 - 0,4 bis 0,5
- 3 - 0,6 bis 0,7
- 4 - 0,8 bis 0,9
- 5 - 1,0 und größer

Anmerkung:

Zimmeranteil = Anzahl der Zimmer / Anzahl der darin lebenden Personen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.4	4	2.9	13	4.7
2	25	17.9	15	10.8	40	14.3
3	47	33.6	56	40.3	103	36.9
4	26	18.6	32	23.0	58	20.8
5	33	23.6	32	23.0	65	23.3

EHE6: Einschätzung der Ehe (nach Angaben der Mutter)

- 1 - Kind lebt nicht bei den Eltern
- 2 - harmonisch
- 3 - gut - gelegentlich doch ernsthafte Auseinandersetzungen
- 4 - in der Ehe gibt es sehr oft Streitigkeiten
- 5 - die Frau würde sich "wenn es ginge" scheiden lassen
- 6 - ernsthafte Scheidungsabsichten bzw. es läuft oder lief ein Scheidungsantrag
- 7 - Ehe ist bereits geschieden
- 8 - entfällt, da nicht verheiratet

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	4	2.9	5	1.8
2	108	77.1	105	75.5	213	76.3
3	11	7.9	11	7.9	22	7.9
4			3	2.2	3	1.1
5	1	.7			1	.4
7	10	7.1	6	4.3	16	5.7
8	9	6.4	10	7.2	19	6.8

MILIEU6: Milieu (Eindrucksurteil des Untersuchers)

- 1 - gut
- 2 - durchschnittlich
- 3 - mäßig
- 4 - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	117	83.6	119	85.6	236	84.6
2	12	8.6	8	5.8	20	7.2
3	10	7.1	11	7.9	21	7.5
4	1	.7	1	.7	2	.7

SCHUGN6: Schulleistungen der Geschwister

- 1 - keine Geschwister in der Schule
- 2 - das einzige Geschwisterkind ist Hilfsschüler
- 3 - mehrere Geschwister sind Hilfsschüler
- 4 - unter den Geschwistern ist ein schwacher Normalschüler (Ø 3.6 und schlechter)
- 5 - mehrere Geschwister sind schwache Normalschüler
- 6 - alle Geschwister sind durchschnittliche Normalschüler (Ø 2.5 - 3.5)
- 7 - alle Geschwister sind gute Schüler (Ø 1.6 - 2.0)
- 8 - alle Geschwister sind sehr gute Schüler (Ø 1.0 - 1.5)
- 9 - ein Geschwisterkind ist Hilfsschüler

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	68	48.6	68	48.9	136	48.7
2			1	.7	1	.4
3	1	.7			1	.4
4	3	2.1	3	2.2	6	2.2
5	1	.7	1	.7	2	.7
6	15	10.7	15	10.8	30	10.8
7	45	32.1	43	30.9	88	31.5
8	6	4.3	8	5.8	14	5.0
9	1	.7			1	.4

ASCHUN6: Schulpflichtige, z. Z. aber nicht schulfähige Geschwister

- 1 - keine Geschwister bzw. keine schulpflichtigen Geschwister
- 2 - 1 Geschwisterkind einmal zurückgestellt
- 3 - 1 Geschwisterkind zweimal oder mehrmals zurückgestellt
- 4 - mehrere Geschwister einmal zurückgestellt
- 5 - mehrere Geschwister zweimal oder mehrmals zurückgestellt
- 6 - 1 Geschwisterkind ist nicht schulbildungsfähig
- 7 - mehrere Geschwister sind nicht schulbildungsfähig
- 8 - kein Geschwisterkind zurückgestellt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	85	60.7	91	65.5	176	63.1
2	3	2.1	6	4.3	9	3.2
3	1	.7			1	.4
5			1	.7	1	.4
8	51	36.4	41	29.5	92	33.0

SCHMU6: Schulabschluß der Mutter

Bis zum 7. Meßzeitpunkt wird der Schulabschluß nur das letzte Mal mit 6 Jahren erhoben. Da das Geburtsdatum der Eltern breit streut (1922 bis 1954) gibt es einen Teil Eltern, der den 8-Klassen-Abschluß als Regelabschluß machte. Insofern wird die Aussagefähigkeit der Schulabschluß-Variable durch historische Besonderheiten der DDR-Anfangszeit eingeschränkt.

- 1 - Hilfsschulabschluß
- 2 - Normalschulabschluß ohne 8. Klasse
- 3 - Normalschulabschluß 8. oder 9. Klasse
- 4 - Abschluß 10. oder 11. Klasse
- 5 - Abitur

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
2	4	2.9	7	5.0	11	3.9
3	54	38.6	50	36.0	104	37.3
4	52	37.1	57	41.0	109	39.1
5	30	21.4	25	18.0	55	19.7

BMU6: Erlerner Beruf der Mutter

- 1 - ohne erlernten Beruf
- 2 - Studentin (auch Fachschule)
- 3 - Teilfacharbeiterin
- 4 - Facharbeiterin
- 5 - Fachschulabschluß
- 6 - Hochschulabschluß

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.1	7	5.0	17	6.1
3	2	1.4	7	5.0	9	3.2
4	74	52.9	67	48.2	141	50.5
5	34	24.3	42	30.2	76	27.2
6	20	14.3	16	11.5	36	12.9

BERUFM6: Berufstätigkeit der Mutter

- 1 - nicht berufstätig seit der Geburt des Kindes
- 2 - mindestens 1 Jahr im Krippenalter des Kindes nicht berufstätig gewesen
- 3 - vorübergehend nicht berufstätig
- 4 - 2 + 3
- 5 - Teilbeschäftigung
- 6 - Heimarbeit
- 7 - Vollbeschäftigung ohne Schichtarbeit (auch Studium)
- 8 - Vollbeschäftigung im 2-Schicht-System
- 9 - Vollbeschäftigung im 3-Schicht-System

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
3	9	6.4	6	4.3	15	5.4
4			1	.7	1	.4
5	42	30.0	27	19.4	69	24.7
7	84	60.0	97	69.8	181	64.9
8	3	2.1	6	4.3	9	3.2
9	2	1.4	2	1.4	4	1.4

TMU6: Zur Zeit ausgeübte Tätigkeit der Mutter

- 1 - nicht berufstätig
- 2 - Arbeiterin in ungelernter Tätigkeit (Anlernverhältnis)
- 3 - Tätigkeit mit Facharbeiterabschluß
- 4 - nicht leitende Angestellte ohne Fach-/ Hochschulabschluß
- 5 - nicht leitende Angestellte mit Fach-/ Hochschulabschluß
- 6 - leitende Angestellte
- 7 - Freischaffende, Gewerbetreibende
- 8 - Rentnerin/ Sozialfürsorgeempfängerin
- 9 - noch in der Ausbildung befindlich

Anmerkung:

- unter 4: Sachbearbeiterin, Sekretärin, andere Verwaltungsangestellte
- unter 5: Ingenieurin, Lehrerin (außer Direktorin), Ärztin bis Oberärztin, nicht leitende Apothekerin etc.
- unter 6: ab Abteilungsleiterin, Offizierin, hauptamtliche Sekretärin in gesellschaftlichen Organisationen, Oberärztin, Laborleiterin etc.
- unter 7: Musikerin, Sängerin (sofern freischaffend), selbständige Handwerksmeisterin und Handwerkerin, freischaffende Künstlerin

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.4	6	4.3	15	5.4
2	10	7.1	6	4.3	16	5.7
3	32	22.9	34	24.5	66	23.7
4	41	29.3	37	26.6	78	28.0
5	43	30.7	49	35.3	92	33.0
6	5	3.6	7	5.0	12	4.3

QUALMU6: Erwachsenenqualifizierung der Mutter

- 1 - z.Z. keine
- 2 - noch in Berufsausbildung
- 3 - gelegentliche Fortbildungsveranstaltungen
- 4 - innerbetriebliche Erwachsenenqualifizierung
- 5 - regelmäßiger Besuch der Volkshochschule zur Erlangung eines Schulabschlusses
- 6 - regelmäßiger Besuch der Volkshochschule für Teilgebiete, z.B. Sprachen
- 7 - Fernstudium Fachschule
- 8 - Fernstudium Hochschule
- 9 - 2 + 5

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	117	83.6	122	87.8	239	85.7
2			2	1.4	2	.7
3	6	4.3	6	4.3	12	4.3
4	9	6.4	8	5.8	17	6.1
7	7	5.0	1	.7	8	2.9
8	1	.7			1	.4

GESUNM6: Allgemeiner Gesundheitszustand der Mutter

- 1 - unbeeinträchtigt, voll belastbar
- 2 - eingeschränkt, nicht voll belastbar
- 3 - eingeschränkt (Schwerbeschädigtenausweis)
- 4 - eingeschränkt (Teilrentner)
- 5 - eingeschränkt (Invalide)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	111	79.3	111	79.9	222	79.6
2	26	18.6	28	20.1	54	19.4
3	3	2.1			3	1.1

MIGRM6: Migräne der Mutter

- 1 - keine
- 2 - selten, weniger als einmal im Monat
- 3 - gelegentlich, einmal im Monat
- 4 - oft, mehrmals im Monat

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	116	82.9	119	85.6	235	84.2
2	4	2.9	6	4.3	10	3.6
3	8	5.7	7	5.0	15	5.4
4	12	8.6	7	5.0	19	6.8

PSYCHM6: Neurologisch- psychiatrische Erkrankungen der Mutter mit fachärztlicher Behandlung

- 1 - keine
- 2 - vorhanden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	98.6	136	97.8	274	98.2
2	2	1.4	3	2.2	5	1.8

ERKRANM6: Schwere Allgemeinerkrankungen und Operationen der Mutter

- 1 - keine
- 2 - vorhanden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	136	97.1	130	93.5	266	95.3
2	4	2.9	9	6.5	13	4.7

KWUNSCH6: Wünschen Sie sich jetzt noch ein weiteres Kind?

- 1 - ja
 2 - nein
 3 - kein weiteres geplant, aber nicht unerwünscht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	6	4.3	4	2.9	10	3.6
2	131	94.2	134	97.1	265	95.7
3	2	1.4			2	.7
missing	1		1		2	

NZUF6: Wieviel Kinder, einschließlich des untersuchten, entwickeln sich nicht zufriedenstellend?

- 1 - 8 - Codierung entspricht der jeweiligen Anzahl der Kinder
 9 - kein Kind

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	13	9.3	11	7.9	24	8.6
3	1	.7			1	.4
9	126	90.0	128	92.1	254	91.0

ZUF6: Wie entwickelt sich das untersuchte Kind?

- 1 - sehr gut
 2 - normal
 3 - nicht zufriedenstellend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	6	4.3	10	7.2	16	5.7
2	128	91.4	129	92.8	257	92.1
3	6	4.3			6	2.2

AUSBER6: Wie wirkt sich nach Meinung der Mutter die Berufstätigkeit von Müttern auf die Erziehung der Kinder aus?

- 1 - günstig
 2 - eher günstig als ungünstig
 3 - weder günstig noch ungünstig
 4 - eher ungünstig als günstig
 5 - ausgesprochen ungünstig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.1	8	5.8	17	6.2
2	93	67.9	89	64.5	182	66.2
3	15	10.9	19	13.8	34	12.4
4	18	13.1	21	15.2	39	14.2
5	2	1.5	1	.7	3	1.1
missing	3		1		4	

ERZIEH6: Werden Sie in der gegenwärtigen Lebenssituation der Erziehung der Kinder gerecht?

- 1 - werde den Kindern vollauf gerecht
 2 - werde den Kindern im großen und ganzen gerecht
 3 - werde den Kindern kaum ausreichend gerecht
 4 - werde den Kindern nicht gerecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	70	50.4	60	43.5	130	46.9
2	65	46.8	73	52.9	138	49.8
3	4	2.9	5	3.6	9	3.2
missing	1		1		2	

SCHVA6: Schulabschluß des Vaters

Bis zum 7. Meßzeitpunkt wird der Schulabschluß das letzte Mal mit 6 Jahren erhoben. Da das Geburtsdatum der Eltern breit streut (1922 bis 1954); gibt es einen Teil Eltern, der den 8-Klassen-Abschluß als Regelabschluß machte. Insofern wird die Aussagefähigkeit der Schulabschluß-Variable durch historische Besonderheiten der DDR-Anfangszeit eingeschränkt.

- 1 - Hilfsschulabschluß
- 2 - Normalschulabschluß ohne 8. Klasse
- 3 - Normalschulabschluß 8. oder 9. Klasse
- 4 - Abschluß 10. oder 11. Klasse
- 5 - Abitur
- 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
2	3	2.1	2	1.4	5	1.8
3	46	32.9	50	36.0	96	34.4
4	41	29.3	47	33.8	88	31.5
5	31	22.1	24	17.3	55	19.7
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

BVA6: Erlerner Beruf des Vaters

- 1 - ohne erlernten Beruf
- 2 - Student (auch Fachschule)
- 3 - Teilfacharbeiter
- 4 - Facharbeiter
- 5 - Fachschulabschluß
- 6 - Hochschulabschluß
- 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	2	1.4	3	1.1
2			1	.7	1	.4
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
4	71	50.7	62	44.6	133	47.7
5	20	14.3	32	23.0	52	18.6
6	27	19.3	25	18.0	52	18.6
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

BERUFV6: Berufstätigkeit des Vaters

- 1 - z.Z. nicht berufstätig - z.B. Rentner, lange Krankheit
 2 - Teilbeschäftigung ohne Schichtarbeit
 3 - Vollbeschäftigung ohne Schichtarbeit
 4 - Vollbeschäftigung im 2-Schichtsystem
 5 - Vollbeschäftigung im 3-Schichtsystem
 6 - Rentner, Sozialfürsorgeempfänger
 7 - noch in Ausbildung bzw. NVA, Seefahrer
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	1	.7	2	.7
3	87	62.1	77	55.4	164	58.8
4	9	6.4	15	10.8	24	8.6
5	18	12.9	18	12.9	36	12.9
6			1	.7	1	.4
7	6	4.3	11	7.9	17	6.1
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

TVA6: Zur Zeit ausgeübte Tätigkeit des Vaters

- 1 - ungelernter Arbeiter
 2 - Facharbeiter
 3 - nicht leitender Angestellter ohne Fach-/Hochschulabschluß
 4 - nicht leitender Angestellter mit Fach-/Hochschulabschluß
 5 - leitender Angestellter
 6 - Freischaffender, Gewerbetreibender
 7 - Rentner/Sozialfürsorgeempfänger
 8 - noch in der Ausbildung befindlich
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	2	1.4	3	1.1
2	63	45.0	53	38.1	116	41.6
3	6	4.3	7	5.0	13	4.7
4	31	22.1	41	29.5	72	25.8
5	17	12.1	16	11.5	33	11.8
6	1	.7			1	.4
7	1	.7	2	1.4	3	1.1
8	1	.7	2	1.4	3	1.1
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

QUALVA6: Erwachsenenqualifizierung des Vaters

- 1 - z.Z. keine
 2 - noch in Berufsausbildung
 3 - gelegentlich Fortbildungsveranstaltungen
 4 - innerbetriebliche Erwachsenenqualifizierung
 5 - regelmäßiger Besuch der Volkshochschule zur Erlangung eines Schulabschlusses
 6 - regelmäßiger Besuch der Volkshochschule für Teilgebiete, z.B. Sprachen
 7 - Fernstudium Fachschule
 8 - Fernstudium Hochschule
 9 - 2 + 5
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	110	90.9	113	91.9	223	91.4
2			1	.8	1	.4
3	3	2.5	3	2.4	6	2.5
4	6	5.0			6	2.5
6			1	.8	1	.4
7	2	1.7	2	1.6	4	1.6
8			3	2.4	3	1.2
99	19		16		35	

GESUNV6: Allgemeiner Gesundheitszustand des Vaters

- 1 - unbeeinträchtigt, voll belastbar
 2 - eingeschränkt, nicht voll belastbar
 3 - eingeschränkt, Schwerbeschädigtenausweis
 4 - eingeschränkt, Teilrentner
 5 - eingeschränkt, Invalide
 99 - Vater lebt nicht im Haushalt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	116	82.9	117	85.4	233	83.5
2	2	1.4	1	.7	3	1.1
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
5	1	.7	2	1.5	3	1.1
99	19	13.6	16	11.7	35	13.3
missing			2		2	

MIGRV6: Migräne des Vaters

- 1 - keine
 2 - selten, weniger als einmal im Monat
 3 - gelegentlich, einmal im Monat
 4 - häufig, mehrmals im Monat
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	119	85.0	121	87.1	240	86.0
2			1	.7	1	.4
4	2	1.4	1	.7	3	1.1
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

PSYCHV6: Neurologisch - psychiatrische Erkrankungen des Vaters mit fachärztlicher Behandlung

- 1 - keine
 2 - vorhanden
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	114	81.4	121	87.1	235	84.2
2	7	5.0	2	1.4	9	3.2
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

ERKRANV6: Schwere Allgemeinerkrankungen und Operationen des Vaters

- 1 - keine
 2 - vorhanden
 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	115	82.1	118	84.9	233	83.5
2	6	4.3	5	3.6	11	3.9
99	19	13.6	16	11.5	35	12.5

ALKOHV6: Alkoholismus des Vaters

- 1 - kein
- 2 - 1-2 mal pro Woche betrunken, ruhig
- 3 - 1-2 mal pro Woche betrunken, laut und aggressiv
- 4 - 3 mal und mehr pro Woche betrunken, ruhig
- 5 - 3 mal und mehr pro Woche betrunken, laut und aggressiv
- 6 - Quartalstrinker
- 99 - kein Vater in der Familie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	118	84.3	120	87.0	238	85.6
2	3	2.1	2	1.4	5	1.8
99	19	13.6	16	11.6	35	12.6
missing			1		1	

KG6: Körperlicher Gesamteindruck

- 1 - altersgerecht
- 2 - retardiert
- 3 - akzeleriert
- 4 - dysplastisch

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	118	84.3	97	70.8	215	77.6
2	7	5.0	12	8.8	19	6.9
3	13	9.3	27	19.7	40	14.4
4	2	1.4	1	.7	3	1.1
missing			2		2	

KRYPT6: Kryptorchismus

- 1 - normal
- 2 - Kryptorchismus rechts
- 3 - Kryptorchismus links
- 4 - Kryptorchismus beidseits
- 5 - kein Junge

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	115	88.5			115	42.8
2	5	3.8			5	1.8
3	5	3.8			5	1.8
4	5	3.8			5	1.8
5			139	100.0	139	51.7
missing	10				10	

AUGEN6: Augen

- 1 - Sehvermögen unauffällig
- 2 - Sehminderung leichten Grades, vom Facharzt festgestellt
- 3 - Sehminderung schweren Grades, vom Facharzt festgestellt
- 4 - Blindheit

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	130	92.9	127	91.4	257	92.1
2	10	7.1	12	8.6	22	7.9

OHREN6: Ohren

- 1 - Hörvermögen unauffällig
- 2 - Hörminderung leichten Grades, vom Facharzt festgestellt
- 3 - Hörminderung schweren Grades, vom Facharzt festgestellt
- 4 - Taubheit

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	137	97.9	138	99.3	275	98.6
2	1	.7	1	.7	2	.7
3	1	.7			1	.4
4	1	.7			1	.4

HAEND6: Händigkeit

- 1 - Rechtshändigkeit
- 2 - Linkshändigkeit
- 3 - Beidhändigkeit

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	124	88.6	130	93.5	254	91.0
2	8	5.7	3	2.2	11	3.9
3	8	5.7	6	4.3	14	5.0

ZAHNWE: Zahnwechsel

- 1 - bereits erfolgt
- 2 - noch nicht erfolgt
- 3 - erfolgt zur Zeit

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	69	49.3	74	53.2	143	51.3
2	46	32.9	38	27.3	84	30.1
3	25	17.9	27	19.4	52	18.6

6 JAHRE**KÖRPERLICHER BEFUND****GR6: Körpergröße in cm**

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	119.59	5.10	106	135	140
weiblich	119.65	6.00	106	138	139
gesamt	119.62	5.56	106	138	279

GEW6: Körpergewicht in kg

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	22.536	2.754	17.6	36.0	140
weiblich	22.560	3.374	15.1	31.0	139
gesamt	22.548	3.073	15.1	36.0	279

SCHAED6: Schädelumfang in cm

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	53.48	1.45	50.0	58.0	140
weiblich	52.41	1.31	49.0	56.0	139
gesamt	52.95	1.48	49.0	58.0	279

MISS6: Mißbildungen (außer Kopf und Wirbelsäule)

- 1 - keine
- 2 - Fuß-Wirbelsäule-Deformitäten, Vielfingrigkeit
- 3 - Trichterbrust
- 4 - 2 + 3
- 5 - Hüftgelenksluxation
- 6 - 2 + 5
- 7 - 3 + 5
- 8 - 2 + 3 + 5
- 9 - andere nicht genannte Mißbildungen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	135	96.4	137	98.6	272	97.5
2	1	.7	1	.7	2	.7
5	3	2.1	1	.7	4	1.4
9	1	.7			1	.4

CHRON6: Chronisch-internistisches Leiden

- 1 - kein pathologischer Befund
 2 - leicht pathologischer Befund ohne Behinderung und subjektive Einschränkung
 3 - pathologischer Befund mit Behinderung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	137	98.6	277	99.3
2			2	1.4	2	.7

BLUTS6: Blutdruck (systolisch)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	109.61	5.97	95	125	140
weiblich	109.39	5.23	95	125	139
gesamt	109.50	5.60	95	125	279

BLUTD6: Blutdruck (diastolisch)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	69.64	5.80	55	85	140
weiblich	69.21	5.94	50	85	139
gesamt	69.43	5.86	50	85	279

Die Untersuchung der folgenden Variablen erbrachte **keinen pathologischen Befund**.

MISSKO6: Mißbildungen (Kopf und Wirbelsäule)

- 1 - keine
 2 - Mikrocephalus
 3 - Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
 4 - 2 + 3
 5 - Makrocephalus
 6 - 3 + 5
 7 - Meningo-/Meningomyelocele
 8 - 2 + 3 + 7
 9 - 3 + 5 + 7 und andere nicht genannte Mißbildungen an Kopf und Wirbelsäule

BEHIND6: Behinderung aufgrund schwerer Allgemeinerkrankungen

- 1 - keine Behinderung
- 2 - vorhandene Behinderung

6 JAHRE**NEUROLOGISCHER BEFUND****ZUNGE6: Zunge**

- 1 - gerade herausgestreckt
- 2 - Abweichung nach rechts
- 3 - Abweichung nach links

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	133	95.0	131	94.2	264	94.6
2	6	4.3	5	3.6	11	3.9
3	1	.7	3	2.2	4	1.4

GAUMEN6: Gaumensegel

- 1 - gerade
- 2 - Abweichung nach rechts
- 3 - Abweichung nach links

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	139	99.3	138	99.3	277	99.3
3	1	.7	1	.7	2	.7

PUPDIF6: Pupillendifferenz

- 1 - normaler Befund
- 2 - rechte Pupille weiter als links
- 3 - linke Pupille weiter als rechts

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	138	99.3	278	99.6
2			1	.7	1	.4

AUGST6: Augenstellungsfehler

- 1 - keine
- 2 - Schielen rechts
- 3 - Schielen links
- 4 - Schielen beidseits
- 5 - Schielen ohne Zuordnung der Seite

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	131	93.6	138	99.3	269	96.4
2	2	1.4			2	.7
3	2	1.4	1	.7	3	1.1
4	3	2.1			3	1.1
5	2	1.4			2	.7

BEIN6: Bein-Halte-Versuch

- 1 - unauffällig
- 2 - Absinken rechts
- 3 - Absinken links
- 4 - Absinken beidseits

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	98.6	139	100.0	277	99.3
3	2	1.4			2	.7

ARM6: Arm-Halte-Versuch

- 1 - unauffällig
- 2 - Absinken rechts
- 3 - Absinken links
- 4 - Absinken beidseits

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	135	96.4	136	97.8	271	97.1
2	1	.7	1	.7	2	.7
3	4	2.9	2	1.4	6	2.2

MUREOB6: Muskeleigenreflexe der oberen Extremität

- 1 - seitengleich, normal auslösbar
- 2 - durchgehend rechts gesteigert
- 3 - durchgehend links gesteigert
- 4 - beidseits gesteigert
- 5 - rechts herabgesetzt bzw. erloschen
- 6 - links herabgesetzt bzw. erloschen
- 7 - beidseits schwach auslösbare bzw. erloschene Reflexe
- 8 - normal stark auslösbar, rechts stärker als links
- 9 - normal stark auslösbar, links stärker als rechts

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	139	99.3	137	98.6	276	98.9
3	1	.7	2	1.4	3	1.1

MUREUN6: Muskeleigenreflexe der unteren Extremität

- 1 - seitengleich, normal auslösbar
- 2 - rechts gesteigert
- 3 - links gesteigert
- 4 - beidseits gesteigert
- 5 - rechts herabgesetzt bzw. erloschen
- 6 - links herabgesetzt bzw. erloschen
- 7 - beidseits schwach auslösbare bzw. erloschene Reflexe
- 8 - normal stark auslösbar, rechts stärker als links
- 9 - normal stark auslösbar, links stärker als rechts

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	132	94.3	136	97.8	268	96.1
2	1	.7			1	.4
3	3	2.1	2	1.4	5	1.8
5	1	.7			1	.4
6			1	.7	1	.4
7	3	2.1			3	1.1

BAUREF6: Bauchdeckenreflex

- 1 - seitengleich auslösbar
- 2 - rechts nicht auslösbar
- 3 - links nicht auslösbar
- 4 - beidseits nicht auslösbar
- 5 - rechts schwächer als links
- 6 - links schwächer als rechts

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	139	99.3	139	100.0	278	99.6
2	1	.7			1	.4

CREMRE6: Cremasterreflex

- 1 - seitengleich auslösbar
- 2 - rechts nicht auslösbar
- 3 - links nicht auslösbar
- 4 - beidseits nicht auslösbar
- 5 - rechts schwächer als links
- 6 - links schwächer als rechts
- 7 - kein Junge

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	111	81.0			111	40.2
2	7	5.1			7	2.5
3	5	3.6			5	1.8
4	13	9.5			13	4.7
6	1	.7			1	.4
7			139	100.0	139	50.4
missing	3				3	

PYRAMUN6:Pyramidenbahnzeichen (untere Extremität)

- 1 - normal (beidseits negativ)
- 2 - rechts positiv
- 3 - links positiv
- 4 - beidseits positiv

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
--	----------	--------------------	----------	--------------------	--------	--------------------

1	139	99.3	139	100.0	278	99.6
3	1	.7			1	.4

FINGNA6: Finger-Nase-Versuch

- 1 - normal
- 2 - rechts gestört
- 3 - links gestört
- 4 - beidseits gestört

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	131	93.6	134	96.4	265	95.0
2	1	.7	1	.7	2	.7
3			1	.7	1	.4
4	8	5.7	3	2.2	11	3.9

KNIEHA6: Knie-Hacken-Versuch

- 1 - normal
- 2 - rechts gestört
- 3 - links gestört
- 4 - beidseits gestört

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	132	94.3	136	97.8	268	96.1
2			1	.7	1	.4
4	8	5.7	2	1.4	10	3.6

ROMBG6: Romberg

- 1 - unauffällig
- 2 - Fallneigung nach rechts
- 3 - Fallneigung nach links
- 4 - diffuses Schwanken

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	139	99.3	139	100.0	278	99.6
4	1	.7			1	.4

DIADO6: Diadochokinese

- 1 - normal
- 2 - Dysdiadochokinese rechts
- 3 - Dysdiadochokinese links
- 4 - Dysdiadochokinese beidseits

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	98	70.0	118	84.9	216	77.4
2	2	1.4	2	1.4	4	1.4
3	1	.7	1	.7	2	.7
4	39	27.9	18	12.9	57	20.4

NEUROL6: Sammelspalte Neurologie

- 1 - keine neurologischen Ausfälle
- 2 - diskrete Abweichungen von der Norm
- 3 - eindeutig pathologischer Befund

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	107	76.4	123	88.5	230	82.4
2	32	22.9	16	11.5	48	17.2
3	1	.7			1	.4

Die Untersuchung der folgenden Variablen erbrachte **keinen pathologischen Befund**.

ZFACIAL: Zentrale Facialisparesse

- 1 - normaler Befund
- 2 - Facialisparesse rechts
- 3 - Facialisparesse links

NYSTAG6: Spontannystagmus

- 1 - normaler Befund
- 2 - Spontannystagmus rechts
- 3 - Spontannystagmus links

PTOSIS6: Ptosis

- 1 - keine, normaler Befund
- 2 - Ptosis rechts
- 3 - Ptosis links
- 4 - Ptosis beidseitig

PUPENT6: Pupillenentrundung

- 1 - normaler Befund
- 2 - rechts entrundet
- 3 - links entrundet
- 4 - beidseitig entrundet

PUPLI6: Lichtreflex der Pupille

- 1 - normal
- 2 - rechts verzögert
- 3 - rechts aufgehoben
- 4 - links verzögert
- 5 - links aufgehoben
- 6 - beidseitig verzögert
- 7 - beidseitig aufgehoben

FACIALIS6: Periphere Facialisparesse

- 1 - keine
- 2 - periphere Facialisparesse rechts
- 3 - periphere Facialisparesse links

MUSKTO6: Muskeltonus (allgemein)

- 1 - normal
- 2 - allgemeine Hypotonie ohne Paresen
- 3 - allgemeine Hypotonie mit Paresen
- 4 - allgemeine Hypertonie ohne Paresen
- 5 - allgemeine Hypertonie mit Paresen

MHYPO6: Monoparesen (hypoton)

- 1 - keine
- 2 - untere Extremität rechts
- 3 - untere Extremität links
- 4 - obere Extremität rechts
- 5 - obere Extremität links
- 6 - andersartige Paresen

MHYPER6: Monoparesen (hyperton)

- 1 - keine
- 2 - untere Extremität rechts
- 3 - untere Extremität links
- 4 - obere Extremität rechts
- 5 - obere Extremität links
- 6 - andersartige Paresen

HHYPO6: Hemi-Para-Tetraparese (hypoton)

- 1 - keine
- 2 - Hemiparese rechts
- 3 - Hemiparese links
- 4 - Paraparese, untere Extremität
- 5 - Paraparese, obere Extremität
- 6 - Tetraparese
- 7 - Monoparese
- 8 - andersartige Paresen

HHYPER6: Hemi-Para-Tetraparese (hyperton)

- 1 - keine
- 2 - Hemiparese rechts
- 3 - Hemiparese links
- 4 - Paraparese, untere Extremität
- 5 - Paraparese, obere Extremität
- 6 - Tetraparese
- 7 - Monoparese

8 - andersartige Paresen

PYRAOB6: Pyramidenbahnzeichen (obere Extremität)

- 1 - normal
- 2 - pathologisch, rechts
- 3 - pathologisch, links
- 4 - pathologisch, beidseits

OBSSENS6: Oberflächensensibilität

- 1 - normal
- 2 - eindeutig gestört

GANG6: Gang

- 1 - unauffällig
- 2 - auffallend ungeschickt, ohne Paresen
- 3 - spastisch - ataktisch
- 4 - hemiparetisch
- 5 - Rumpfataxie

BLINDG6: Blindgang

- 1 - unauffällig
- 2 - Abweichen nach rechts
- 3 - Abweichen nach links
- 4 - hochgradige Unsicherheit, ohne Zuordnung der Seite

ATHETO6: Athetosen

- 1 - keine
- 2 - rechte Hand
- 3 - linke Hand
- 4 - beide Hände

Der Test für Entwicklungsdyspraxien nach Lesny ist ein unstandardisiertes motometrisches Verfahren und mißt anhand von 10 Aufgaben "Fingerfertigkeit".
Zur Methodik und Tauglichkeit, vergleiche Meyer-Probst et al. (1980).

DAUZEI: Daumen - Zeigefinger

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	139	100.0	279	100.0

DAUDRI: Daumen - dritter Finger

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	138	98.6	139	100.0	277	99.3
2	2	1.4			2	.7

FUENF: Alle fünf Finger zusammen

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	131	93.6	138	99.3	269	96.4
2	9	6.4	1	.7	10	3.6

DRUDAU: Druck mit dem Daumen

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	139	100.0	279	100.0

DRUZEI: Druck mit dem Zeigefinger

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	139	100.0	279	100.0

DAUKLEI: Daumen an Kleinfingergrundgelenk

- 1 - gut
- 2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)
- 3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie
- 4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	127	90.7	138	99.3	265	95.0
2	13	9.3	1	.7	14	5.0

FINGBAL: Die Finger II bis V nacheinander an den Daumenballen

1 - gut

2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)

3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie

4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	91	65.0	121	87.1	212	76.0
2	49	35.0	18	12.9	67	24.0

SCHNEI: Schneidet gegeneinander

1 - gut

2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)

3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie

4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	40	28.6	39	28.1	79	28.3
2	100	71.4	100	71.9	200	71.7

FAUST: Faust machen (beiderseits)

1 - gut

2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)

3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie

4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	140	100.0	138	99.3	278	99.6
2			1	.7	1	.4

ZWEI: Mit zwei Fingern schwören (beidseits)

1 - gut

2 - macht ungeschickte Versuche, die richtige Bewegung zu machen (Dyspraxie)

3 - macht geschickt etwas anderes: Dyspraxie oder ideative Dyspraxie

4 - macht beide Fehler (Dyspraxie/Dysgnosie)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	129	92.1	130	93.5	259	92.8
2	11	7.9	9	6.5	20	7.2

Nach dem damaligen Wissensstand wurden folgende Indikatoren/Normabweichungen als Kriterien für die Diagnose "frühkindliche Hirnschädigung" genutzt: Neurologischer Befund (NEUROL6), Motorischer Entwicklungsstand (MQKLASS), anamnestische Belastungshinweise nach Angaben der Mütter (ANAMNTRI), Elektroencephalogramm (EEG6), Echoencephalogramm (ECHOENC), Schädel-Radiogramm (SCHAER), Handwurzelradiogramm (HANDWU), Kapillarographie (KAPILL), encephalopathie-typisches Verhalten (ASI6TRI).

Die nachfolgenden Indizes stellen Summenwerte von als "pathologisch" bewerteten Abweichungen dar. In der Regel mußten 3 als pathologisch bewertete Abweichungen vorliegen, um die Diagnose zu begründen. Zur Tauglichkeit, vgl. Meyer-Probst et al. (1980).

NEUROL6: Sammelspalte Neurologie (siehe S. 49)

MQKLASS: MQ - Klassen (siehe S.73)

ANAMNTRI: Sammelspalte Anamnestische Hinweise (trichotom.)

Diese Sammelspalte basiert auf den hirschen - diagnostisch relevanten Angaben der Mütter über Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen nach einem speziellen Anamneseschema zum Zeitpunkt, als die Kinder 2 Jahre alt waren (vgl. Codebuch 2 Jahre).

1 - kein Hinweis

2 - 1 Hinweis

3 - 2 und mehr Hinweise

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	36	25.7	43	30.9	79	28.3
2	32	22.9	41	29.5	73	26.2
3	72	51.4	55	39.6	127	45.5

EEG6: Sammelspalte Elektroencephalogramm (siehe S. 68)

ECHOENC: Echoencephalogramm

- 1 - normal
- 2 - Erweiterung des 3. Ventrikels
- 3 - pathologischer Hirnmantelindex
- 4 - pathologischer Seitenventrikelindex
- 5 - 2 + 3
- 6 - 2 + 4
- 7 - 2 + 3 + 4

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	86	61.4	91	65.5	177	63.4
2	17	12.1	19	13.7	36	12.9
3	12	8.6	10	7.2	22	7.9
4	3	2.1	1	.7	4	1.4
5	21	15.0	18	12.9	39	14.0
7	1	.7			1	.4

ECHOVENT: 3. Ventrikel

- 1 - bis 5 mm
- 2 - über 5 mm
- 3 - über 8 mm
- 4 - über 10 mm

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	5	3.6	4	2.9	9	3.2
2	100	71.4	94	68.6	194	70.0
3	33	23.6	37	27	70	25.3
4	2	1.4	2	1.5	4	1.4
missing			2		2	

6 JAHRE**HIRNSCHADENKRITERIEN**

Eine Bewertung als "pathologisch" liegt vor, wenn der 3. Ventrikel erweitert war und/oder ein normabweichender Hirnmantelindex ermittelt wurde (vgl. Pia und Geletneky, 1968).

ECHO: Sammelspalte Echoencephalogramm

- 1 - normal
- 2 - Grenzbefund
- 3 - pathologisch

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	81	57.9	86	61.9	167	59.9
2	8	5.7	2	1.4	10	3.6
3	51	36.4	51	36.7	120	36.6

SCHAERA6: Schädel - röntgenologisch

- 1 - normal
- 2 - halbseitige Abflachung der Schädelkalotte
- 3 - Hochstand bzw. Abglättung einer Pyramidenkontur
- 4 - Vergrößerung einer Stirnhöhle
- 5 - 2 + 3
- 6 - 2 + 4
- 7 - 3 + 4
- 8 - 2 + 3 + 4

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	77	56.2	89	67.4	166	61.7
2	15	10.9	5	3.8	20	7.4
3	12	8.8	7	5.3	19	7.1
4	6	4.4	8	6.1	14	5.2
5	12	8.8	5	3.8	17	6.3
6	5	3.6	5	3.8	10	3.7
7	7	5.1	12	9.1	19	7.1
8	3	2.2	1	.8	4	1.5
missing	3		7		10	

SCHAERB6: Schädel - röntgenologisch

- 1 - normal
- 2 - große Keilbeinhöhlen
- 3 - Incisura Opticohiasmatis
- 4 - einseitige Schaltknochen
- 5 - 2 + 3
- 6 - 2 + 4
- 7 - 3 + 4
- 8 - 2 + 3 + 4

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	92	67.2	94	71.2	186	69.1
2	42	30.7	34	25.8	76	28.3
3	1	.7	1	.8	2	.7
4	1	.7	2	1.5	3	1.1
6	1	.7	1	.8	2	.7
missing	3		7		10	

Wenn 3 Kriterien von: halbseitige Abflachung der Schädelkalotte, Hochstand bzw. Abglättung einer Pyramidenkontur, Vergrößerung einer Stirnhöhle, große Keilbeinhöhlen erfüllt waren, wurde der Befund als "pathologisch" eingestuft.

SCHAER6: Sammelspalte Röntgenogramm Schädel

- 1 - normal
- 2 - Grenzbefund
- 3 - pathologisch

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	82	60.3	96	72.7	178	66.4
2	5	3.7			5	1.9
3	49	36	36	27.3	85	31.7
missing	4		7		11	

HANDWUA: Handwurzelknochen - röntgenologisch

- 1 - altersgemäß
- 2 - Retardierung beidseits ohne Reihenfolgestörung
- 3 - Retardierung beidseits mit Reihenfolgestörung
- 4 - Retardierung rechts ohne Reihenfolgestörung
- 5 - Retardierung rechts mit Reihenfolgestörung
- 6 - Retardierung links ohne Reihenfolgestörung
- 7 - Retardierung links mit Reihenfolgestörung
- 8 - altersgemäß mit Reihenfolgestörung
- 9 - Pseudoepiphysen und altersgemäße Knochenkernentwicklung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	47	34.6	111	84.1	158	59.0
2	52	38.2	5	3.8	57	21.3
3	10	7.4			10	3.7
4	7	5.1	3	2.3	10	3.7
5	1	.7	1	.8	2	.7
6	7	5.1			7	2.6
7	2	1.5			2	.7
8	2	1.5	2	1.5	4	1.5
9	8	5.9	10	7.6	18	6.7
missimg	4		7		11	

HANDWUB: Handwurzelknochen - röntgenologisch

- 1 - altersgemäß
- 2 - Akzeleration beidseits ohne Reihenfolgestörung
- 3 - Akzeleration beidseits mit Reihenfolgestörung
- 4 - Akzeleration rechts ohne Reihenfolgestörung
- 5 - Akzeleration rechts mit Reihenfolgestörung
- 6 - Akzeleration links ohne Reihenfolgestörung
- 7 - Akzeleration links mit Reihenfolgestörung
- 8 - Pseudoepiphysen mit Retardierung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	108	79.4	122	92.4	230	85.8
2			4	3.0	4	1.5
3	1	.7			1	.4
4	1	.7			1	.4
8	21	15.4	6	4.5	27	10.1
9	5	3.7			5	1.9

missing	4		7		11	
---------	---	--	---	--	----	--

6 JAHRE**HIRNSCHADENKRITERIEN**

Als positiver Befund gelten ein- und beidseitige Retardierungen bzw. Akzelerationen mit und ohne Reihenfolgestörungen und Pseudoepiphysen (vgl. Schmid und Moll, 1960).

HANDWU: Sammelspalte Handwurzelknochen - röntgenologisch

- 1 - normal
- 2 - Grenzbefund
- 3 - pathologisch

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	42	30.9	103	78.0	145	54.1
2	1	.7	1	.8	2	.7
3	93	68.4	28	21.2	121	45.1
missing	4		7		11	

KAPILLN: Kapillaren der Nagelfalze

- 1 - Stadium 0
- 2 - Stadium I (leichte Atypien)
- 3 - Stadium II (sicher Atypien)
- 4 - Stadium III (Kapillarchaos)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	28	20.1	29	20.9	57	20.5
2	42	30.2	41	29.5	83	29.9
3	69	49.6	69	49.6	138	49.6
missing	1				1	

Die Untersuchung der Kapillaren des Nagelpfalzes, nach Kiel (1975) für die Hirnschadendiagnostik geeignet, erfolgte im Auflichtmikroskop am 4. Finger beiderseits. Mißgebildete Kapillarschlingen, die zudem aus dem Intermediärnetz entspringen, gelten als sichere Atypien und wurden als "pathologisch" eingestuft (vgl. Camman, Meyer-Probst, Heider, 1982).

KAPILL: Sammelspalte Kapillaren

- 1 - normal
- 2 - Grenzbefund
- 3 - pathologisch

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	69	49.6	69	49.6	138	49.6
2			2	1.4	2	.7
3	70	50.4	68	48.9	138	49.6
missing	1				1	

ASI6TRI: Achsen-Syndrom-Index (trichotom.) (siehe S. 132)

HSKRIT: Hirnschadenkriterien

- 1 - normale Befunde
- 2 - 1 Faktor vorhanden
- 3 - 2 Faktoren vorhanden
- 4 - 3 Faktoren vorhanden
- 5 - 4 Faktoren vorhanden
- 6 - 5 Faktoren vorhanden
- 7 - 6 Faktoren vorhanden
- 8 - 7 Faktoren vorhanden
- 9 - 8 und mehr Faktoren vorhanden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	7	5.0	16	11.6	23	8.3
2	23	16.4	33	23.9	56	20.1
3	39	27.9	47	34.1	86	30.9
4	32	22.9	30	21.7	62	22.3
5	26	18.6	11	8.0	37	13.3
6	8	5.7			8	2.9
7	4	2.9	1	.7	5	1.8
8	1	.7			1	.4

missing			1		1	
---------	--	--	---	--	---	--

**HSZAS: Summe Hirnschaden-Zeichen (ohne Sammelspalte Kapillaren)
mit Anamnestischen Hinweisen (ANAMNTRI),
mit Achsen-Syndrom-Index (ASI6TRI)**

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	13	9.4	14	5.0
2	22	15.7	36	25.9	58	20.8
3	27	19.3	41	29.5	68	24.4
4	38	27.1	28	20.1	66	23.7
5	25	17.9	14	10.1	39	14.0
6	16	11.4	5	3.6	21	7.5
7	7	5.0	2	1.4	9	3.2
8	3	2.1			3	1.1
9	1	.7			1	.4

**HSZ: Summe Hirnschaden-Zeichen (ohne Sammelspalte Kapillaren)
mit Anamnestischen Hinweisen (ANAMNTRI),
ohne Achsen-Syndrom-Index (ASI6TRI)**

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	4	2.9	17	12.2	21	7.5
2	28	20.0	40	28.8	68	24.4
3	32	22.9	43	30.9	75	26.9
4	41	29.3	26	18.7	67	24.0
5	21	15.0	11	7.9	32	11.5
6	8	5.7	1	.7	9	3.2
7	5	3.6	1	.7	6	2.2
8	1	.7			1	.4

Die EEG-Befunde stützen sich auf die visuelle Auswertung durch Frau Dr. Cammann.

EALLG6: Elektroencephalogramm- allgemein

- 1 - normales EEG
- 2 - allgemein verändertes EEG
- 3 - nicht allgemein verändertes EEG und Spitzenpotentiale
- 4 - nicht allgemein verändertes EEG und Herdbefund
- 5 - 2 + Spitzenpotentiale
- 6 - 2 + Herdbefund
- 7 - 5 + Herdbefund
- 8 - zerfallende Alpha-Aktivität

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	89	63.6	86	61.9	175	62.7
2	30	21.4	35	25.2	65	23.3
3	4	2.9	1	.7	5	1.8
4	7	5.0	11	7.9	18	6.5
5	5	3.6	1	.7	6	2.2
6	5	3.6	5	3.6	10	3.6

EGRUND6: Grundrhythmus

- 1 - altersentsprechender Grundrhythmus
- 2 - leichte Allgemeinveränderungen
- 3 - mäßige Allgemeinveränderungen
- 4 - schwere Allgemeinveränderungen
- 5 - intermittierende monomorphe Delta- Theta- Gruppen bilateral synchron
- 6 - 2 + 5
- 7 - 3 + 5
- 8 - Beta-Aktivierung
- 9 - 8 + 5

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	98	70.0	98	70.5	196	70.3
2	35	25.0	26	18.7	61	21.9
3	2	1.4	3	2.2	5	1.8
5	3	2.1	12	8.6	15	5.4
8	2	1.4			2	.7

ESPITZ6:Spitzenpotentiale

- 1 - keine Spitzenpotentiale
- 2 - scharfe Wellen (5-8/sec.)
- 3 - Hypsarhythmie
- 4 - sharp and slow waves
- 5 - spikes
- 6 - spike and wave Komplexe
- 7 - polyspike and waves

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	129	92.1	132	95.0	261	93.5
2	2	1.4	4	2.9	6	2.2
4	2	1.4	1	.7	3	1.1
5	2	1.4			2	.7
6	5	3.6	2	1.4	7	2.5

EHERD6:Herdbefunde

- 1 - kein Herdbefund
- 2 - Theta - Delta - Fokus
- 3 - Spitze - Welle - Mischfokus
- 4 - lokale Alphareduktion
- 5 - Spitzenpotentialfokus
- 6 - hemisphärielle Veränderungen
- 7 - 6 + 2, 3, 5, 8, 9
- 8 - 3 + sekundäre Generalisierung
- 9 - 5 + sekundäre Generalisierung

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	125	89.3	119	85.6	244	87.5
2	11	7.9	17	12.2	28	10.0
3	1	.7			1	.4
4	1	.7			1	.4
5	2	1.4	3	2.2	5	1.8

ESPLOK6: Spitzenpotentiallokalisation

- 1 - keine Spitzenpotentiale
- 2 - frontal
- 3 - präzentral
- 4 - parietal
- 5 - occipital
- 6 - temporal
- 7 - bilateral synchron
- 8 - diffus
- 9 - hemisphäriell

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	129	92.1	132	95.0	261	93.5
3			1	.7	1	.4
4			1	.7	1	.4
5	1	.7	4	2.9	5	1.8
6	3	2.1			3	1.1
8	7	5.0	1	.7	8	2.9

EHELOK6: Herdlokalisation

- 1 - keine Herde
- 2 - frontal
- 3 - präzentral
- 4 - parietal
- 5 - occipital
- 6 - temporal
- 7 - 6 + 2, 3, 4, 5
- 8 - 2 + 3
- 9 - 4 + 5

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	125	89.3	119	85.6	244	87.5
3	1	.7	1	.7	2	.7
4	1	.7	3	2.2	4	1.4
5	4	2.9	9	6.5	13	4.7
6	5	3.6	6	4.3	11	3.9
7	1	.7			1	.4
9	3	2.1	1	.7	4	1.4

EEG6: Sammelspalte Elektroencephalogramm

1 - normales EEG

2 - Grenzbefund

3 - pathologisches EEG

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	89	63.6	84	60.4	173	62.0
2			1	.7	1	.4
3	51	36.4	53	38.1	104	37.3
missing			1	.7	1	.4

Die Motometrische Rostock-Oseretzky-Skala ROS (Kurth, 1985) dient zur Prüfung der koordinativen Fähigkeiten von Kindern zwischen 5 - 11 Jahren mittels 6 Untertests. Die Gesamtleistung wird in einem Motorikquotient MQ ausgedrückt.

Polung: hohe C-Werte bzw. MQ-Werte = positive Merkmalsausprägung

ROS-Befunde liegen auch für die 10jährigen vor.

MUENZ6: Münzenlegen (C-Wert)

- 1 - 7 Münzen
- 2 - 8 Münzen
- 3 - 9 Münzen
- 4 - -
- 5 - 10 Münzen
- 6 - 11 Münzen
- 7 - 12 Münzen
- 8 - 13 Münzen
- 9 - 14 Münzen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	3	2.1			3	1.1
2	8	5.7	2	1.4	10	3.6
3	10	7.1	9	6.5	19	6.8
5	19	13.6	21	15.1	40	14.3
6	21	15.0	16	11.5	37	13.3
7	30	21.4	17	12.2	47	16.8
8	15	10.7	17	12.2	32	11.5
9	34	24.3	57	41.0	91	32.6

LABYRZ6: Labyrinth - Zeit (C-Wert)

- 1 - 75 Sekunden
- 2 - 64 - 74 Sekunden
- 3 - 52 - 63 Sekunden
- 4 - 45 - 51 Sekunden
- 5 - 41 - 44 Sekunden
- 6 - 35 - 40 Sekunden
- 7 - 30 - 34 Sekunden
- 8 - 29 Sekunden
- 9 - 30 Sekunden

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	2	1.4	6	4.3	8	2.9
2	2	1.4			2	.7
3	8	5.7	9	6.5	17	6.1
4	17	12.1	17	12.2	34	12.2
5	16	11.4	11	7.9	27	9.7
6	33	23.6	20	14.4	53	19.0
7	23	16.4	35	25.2	58	20.8
8	4	2.9	5	3.6	9	3.2
9	35	25.0	36	25.9	71	25.4

LABYRF6: Labyrinth - Fehler (C-Wert)

- 1 - 15 Fehler
- 2 - 13 - 14 Fehler
- 3 - 11 - 12 Fehler
- 4 - 8 - 10 Fehler
- 5 - 7 Fehler
- 6 - 6 Fehler
- 7 - 4 - 5 Fehler
- 8 - 3 Fehler
- 9 - 2 Fehler

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	29	20.7	17	12.2	46	16.5
2	6	4.3	10	7.2	16	5.7
3	23	16.4	21	15.1	44	15.8
4	41	29.3	32	23.0	73	26.2
5	6	4.3	17	12.2	23	8.2
6	12	8.6	15	10.8	27	9.7
7	11	7.9	18	12.9	29	10.4
8	6	4.3	6	4.3	12	4.3
9	6	4.3	3	2.2	9	3.2

DYNBAL6: Dynamische Balance (C-Wert)

- 1 - 1 Leiste
- 2 - -
- 3 - 2 Leisten
- 4 - -
- 5 - 3 Leisten
- 6 - -
- 7 - 4 Leisten
- 8 - -
- 9 - 5 Leisten

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	21	15.0	17	12.3	38	13.7
3	31	22.1	26	18.8	57	20.5
5	51	36.4	45	32.6	96	34.5
7	34	24.3	43	31.2	77	27.7
9	3	2.1	7	5.1	10	3.6
missing			1		1	

STABAL6: Statische Balance (C-Wert)

- 1 - 0,5 Punkte
- 2 - 1,0 Punkte
- 3 - 1,5 Punkte
- 4 - 2,0 - 2,5 Punkte
- 5 - 3,0 Punkte
- 6 - 3,5 Punkte
- 7 - 4,0 Punkte
- 8 - 4,5 - 5,0 Punkte
- 9 - 5,5 Punkte

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.4	6	4.3	15	5.4
2	25	17.9	15	10.8	40	14.3
3	14	10.0	16	11.5	30	10.8
4	36	25.7	37	26.6	73	26.2
5	21	15.0	13	9.4	34	12.2
6	7	5.0	6	4.3	13	4.7
7	12	8.6	23	16.5	35	12.5
8	10	7.1	19	13.7	29	10.4
9	6	4.3	4	2.9	10	3.6

RHYMOT6: Rhythmisch-motorische Koordination (C-Wert)

- 1 - -
- 2 - 0 Punkte
- 3 - 0,5 Punkte
- 4 - 1,0 Punkte
- 5 - -
- 6 - 1,5 Punkte
- 7 - 2,0 - 2,5 Punkte
- 8 - 3,0 - 2,5 Punkte
- 9 - 4,5 - 5,0 Punkte

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
2	9	6.4	8	5.8	17	6.1
3	3	2.1			3	1.1
4	23	16.4	18	13.0	41	14.7
6	1	.7	2	1.4	3	1.1
7	71	50.7	60	43.5	131	47.1
8	32	22.9	45	32.6	77	27.7

9	1	.7	5	3.6	6	2.2
missing			1		1	

MQ6NK: Motorischer Quotient, nicht korrigiert

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	104.01	16.60	55	144	140
weiblich	110.47	16.15	50	149	139
gesamt	107.23	16.66	50	149	279

Der motorische Entwicklungsstand wurde mittels der Rostock-Oseretzky-Skala ROS nach Kurth (1978) erfaßt. Die Leistungen in den Bereichen der Feinmotorik, der Körperkoordination und der rhythmisch motorischen Koordination werden in einem Motorik Quotienten (MQ) auf der C- bzw. IQ-Skala zusammengeführt. Da die Testnormen bei 6jährigen offensichtlich zu mild messen, wurde zum Zweck der Vergleichbarkeit mit anderen Verfahren eine lineare Korrektur vorgenommen.

MQ6: MQ, korrigiert

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	96.73	18.38	55	139	140
weiblich	101.98	18.39	55	152	139
gesamt	99.34	18.54	55	152	279

MQ6C: MQ (C-Wert), korrigiert

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.65	2.39	1	9	140
weiblich	5.31	2.27	1	9	139
gesamt	4.98	2.35	1	9	279

MQKLASS: MQ - Klassen

- 1 - normal (MQ > 90)
- 2 - Grenzfall (80 < MQ < 90)
- 3 - pathologisch (MQ < 79)

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	113	80.7	121	87.1	234	83.9
2	21	15.0	15	10.8	36	12.9

3	6	4.3	3	2.2	9	3.2
---	---	-----	---	-----	---	-----

SIEB: Siebttest ($\Sigma''2''$)2 + $\Sigma''1''$

Der Siebttest zur Schulfähigkeitsdiagnostik (Meyer-Probst & Hauk, 1983) wurde im Rahmen der obligatorischen Einschulungsuntersuchungen von Rostocker Schulärzten durchgeführt. Er besteht aus 10 Aufgaben, die dreistufig bewertet werden (0;1;2 Punkte) und maximal 20 Punkte (Rohwert) ergeben. Es liegt eine Normierung auf der IQ- bzw.C-Skala vor.

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	17.86	3.17	1	20	126
weiblich	18.43	1.92	10	20	125
gesamt	18.14	2.64	1	20	251

Der Hannover-Wechsler-Intelligenztest für das Vorschulalter, HAWIVA, existiert deutschsprachig nur als Experimentalform mit C-Normen für den Verbalteil, den Handlungsteil und das Rechnerische Denken. Erprobungen haben gezeigt (Meyer-Probst, 1984), daß die westdeutschen Normen nicht ohne weiteres für ostdeutsche Kinder zutreffen. Deshalb wird nachstehend auch mit den "neuen" Normwerten gearbeitet.

HAWAW6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Allgemeines Wissen (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	12.66	1.96	4	17	138
weiblich	12.35	2.04	6	17	139
gesamt	12.51	2.00	4	17	277

HAWAV6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Allgemeines Verständnis (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	14.74	3.37	3	21	138
weiblich	14.67	3.35	4	22	139
gesamt	14.70	3.36	3	22	277

6 JAHRE**INTELLIGENZ****HA WORT6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Wortschatz (Rohwert)**

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	18.03	5.15	4	33	138
weiblich	17.45	4.59	8	33	139
gesamt	17.74	4.87	4	33	277

HA WMT6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Mosaiktest (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	6.06	1.65	2	9	140
weiblich	6.36	1.41	2	9	139
gesamt	6.21	1.54	2	9	279

HALABYR6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Labyrinth (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	14.21	4.23	4	23	140
weiblich	13.69	4.45	4	22	139
gesamt	13.95	4.34	4	23	279

HAFIGUR6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Figurenzeichnen (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	15.99	4.87	4	25	140
weiblich	17.16	4.41	7	26	139
gesamt	16.57	4.68	4	26	279

HARECH6: Hannover-Wechsler-Intelligenztest: Rechnerisches Denken (Rohwert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	12.34	2.79	0	19	140
weiblich	12.50	1.92	8	19	139

gesamt	12.42	2.39	0	19	279
--------	-------	------	---	----	-----

HAVERBA6: HAWIVA (neue Normen) - Verbalteil (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.91	2.02	1	9	138
weiblich	4.71	1.99	1	9	139
gesamt	4.81	2.00	1	9	277

HAHANDL6: HAWIVA (neue Normen) - Handlungsteil (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.87	2.06	1	9	140
weiblich	5.06	2.01	1	9	139
gesamt	4.96	2.04	1	9	279

HARECHN6: HAWIVA (neue Normen) - Rechnerisches Denken (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.52	2.10	1	9	138
weiblich	4.48	1.82	1	9	139
gesamt	4.50	1.96	1	9	277

HAGESAM6: HAWIVA (neue Normen) - Gesamtwert (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.86	1.74	1	9	140
weiblich	4.81	1.69	1	9	139
gesamt	4.84	1.71	1	9	279

RAVEN: Raven (C - SW)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	5.30	2.16	1	9	140
weiblich	5.64	1.75	1	9	139
gesamt	5.47	1.97	1	9	279

LERN: Lerntest Gesamtwert (C - SW)

Der Lerntest nach Roether (1974), hier eingeschränkt auf die trennschärfste Serie "Formen", erfordert optische Diskrimination und Regelerkennen bei wiederholter Darbietung. Die C-Normierung berücksichtigt den Lerngewinn.

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.92	2.18	1	9	140
weiblich	5.29	2.26	1	9	139
gesamt	5.11	2.23	1	9	279

NACHSPRE: Nachsprechprobe (C-SW)

Die Nachsprechprobe nach Guthke prüft die Artikulationsfähigkeit von Schulanfängern und liegt in C-standardisierter Form vor (Haupt, 1975).

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.22	2.01	1	7	139
weiblich	4.47	1.91	1	7	139
gesamt	4.35	1.96	1	7	278

Das Konzentrations-Handlungsverfahren nach Koch und Pleißner (1984) ist eine C-standardisierte Kartensortieraufgabe zur Erfassung von Arbeitstempo und Sorgfalt. Um einen kombinierten Kennwert zu erhalten, wurde das Produkt aus Zeit-C und Fehler-C ebenfalls standardisiert (vgl. Meuyer-Probst, 1981). Zur Tauglichkeit, vgl. ebenda.

KHVZEIT: Konzentrations-Handlungs-Verfahren: Zeit

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	6.23	2.04	1	9	140
weiblich	6.32	1.98	1	9	139
gesamt	6.28	2.01	1	9	279

KHVFEH: Konzentrations-Handlungs-Verfahren: Fehler

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.51	2.06	1	9	140
weiblich	5.24	2.20	1	9	139
gesamt	4.87	2.16	1	9	279

KHVZEIFE: Konzentrations-Handlungs-Verfahren: Zeit C Fehler C C - S

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.59	1.94	1	9	140
weiblich	5.14	2.08	1	9	139
gesamt	4.86	2.03	1	9	279

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

Der Erziehungseinstellungsfragebogen EEFB (Littmann, Kasielke, 1970) umfaßt 53 Items, die Erziehungseinstellungen auf 9 intuitiv erstellten Teilskalen und 2 faktorenanalytisch begründeten Globalskalen abbilden.

Polung: hohe C-Werte = negative Merkmalsausprägung

Die Mütter haben den EEFB im Alter der Kinder von 2, 6 und 10 Jahren beantwortet.

EEFB601: Die Eltern müßten öfter über die Ungezogenheiten ihrer Kinder hinwegsehen können!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	20	14.4	18	12.9	38	13.7
2	50	36.0	61	43.9	111	39.9
3	69	49.6	60	43.2	129	46.4
missing	1				1	

EEFB602: Eltern sollten ihrem Kind gegenüber öfter nachgeben können!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	19	13.7	15	10.8	34	12.2
2	72	51.8	76	54.7	148	53.2
3	48	34.5	48	34.5	96	34.5
missing	1				1	

EEFB603: Viele Eltern können sich einfach aus Zeitmangel nicht genügend um ihre Kinder kümmern!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	54	38.8	50	36.0	104	37.4
2	33	23.7	37	26.6	70	25.2
3	52	37.4	52	37.4	104	37.4
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB604: Auch ein älteres Kind darf nichts ohne das Wissen seiner Eltern tun.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	51	36.7	51	36.7	102	36.7
2	53	38.1	59	42.4	112	40.3
3	35	25.2	29	20.9	64	23.0
missing	1				1	

EEFB605: Alle Kinder können mitunter zu einer großen Belastung für ihre Eltern werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	7	5.0	10	7.2	17	6.1
2	33	23.7	27	19.4	60	21.6
3	99	71.2	102	73.4	201	72.3
missing	1				1	

EEFB606: Es kann nicht schaden, wenn man eine Bestrafung des Kindes gelegentlich rückgängig macht.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	50	36.0	51	36.7	101	36.3
2	34	24.5	34	24.5	68	24.5
3	55	39.6	54	38.8	109	39.2
missing	1				1	

EEFB607: Kinder, die dauernd etwas zu fragen haben, können ihren Eltern manchmal ganz schön auf die Nerven gehen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	17	12.2	19	13.7	36	12.9
2	46	33.1	40	28.8	86	30.9
3	76	54.7	80	57.6	156	56.1
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB608: Eltern müssen bei Kindern schon geringste körperliche Beschwerden sehr ernst nehmen, da oft gefährliche Krankheiten dahinterstecken!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	62	44.6	59	42.4	121	43.5
2	55	39.6	56	40.3	111	39.9
3	22	15.8	24	17.3	46	16.5
missing	1				1	

EEFB609: Eine Mutter kommt aus Angst, daß ihrem Kind etwas zustoßen könnte, nie richtig zur Ruhe!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	26	18.7	23	16.5	49	17.6
2	40	28.8	39	28.1	79	28.4
3	73	52.5	77	55.4	150	54.0
missing	1				1	

EEFB610: Eltern sollten sich mit ihrem Kind nicht allzuviel abgeben, sonst wird das Kind nie selbstständig.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	11	7.9	8	5.8	19	6.8
2	54	38.8	53	38.1	107	38.5
3	74	53.2	78	56.1	152	54.7
missing	1				1	

EEFB611: Eltern müssen rigoros ihre Forderungen gegenüber dem Kind durchsetzen, wenn sie nicht wollen, daß es ihnen auf dem Kopf herumtanzt.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	30	21.6	29	20.9	59	21.2
2	71	51.1	62	44.6	133	47.8

3	38	27.3	48	34.5	86	30.9
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB612: Gelegentliche Schläge für das Kind sind bei der Erziehung nicht zu vermeiden.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	37	26.6	40	28.8	77	27.7
2	60	43.2	57	41.0	117	42.1
3	42	30.2	42	30.2	84	30.2
missing	1				1	

EEFB613: Mit ihrem Kind kann eine Mutter gar nicht oft genug zum Arzt gehen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	20	14.4	17	12.2	37	13.3
2	38	27.3	38	27.3	76	27.3
3	81	58.3	84	60.4	165	59.4
missing	1				1	

EEFB614: Mit Kindern müssen Eltern immer nachsichtig verfahren!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	15	10.8	25	9.0
2	52	37.4	49	35.3	101	36.3
3	77	55.4	75	54.0	152	54.7
missing	1				1	

EEFB615: Kinder sollten sich dem Willen der Eltern in jedem Falle widerspruchslos fügen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	12	8.6	16	11.5	28	10.1
2	63	45.3	61	43.9	124	44.6
3	64	46.0	62	44.6	126	45.3
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB616: Ein Kind sollte davor bewahrt bleiben, über geschlechtliche Dinge reden zu hören!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	5	3.6	15	5.4
2	20	14.4	28	20.1	48	17.3
3	109	78.4	106	76.3	215	77.3
missing	1				1	

EEFB617: Alle Unarten der Kinder müssen von den Eltern hart und rigoros bestraft werden, damit sie nicht zur Gewohnheit werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	3	2.2	12	8.6	15	5.4
2	64	46.0	51	36.7	115	41.4
3	72	51.8	76	54.7	148	53.2
missing	1				1	

EEFB618: Eltern haben die Verpflichtung, ihrem Kind möglichst alle Wünsche zu erfüllen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	1	.7	3	2.2	4	1.4
2	20	14.4	24	17.3	44	15.8
3	118	84.9	112	80.6	230	82.7
missing	1				1	

EEFB619: Kinder zu haben ist nicht immer nur eine Freude!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.5	13	9.4	22	7.9
2	14	10.1	22	15.8	36	12.9
3	116	83.5	104	74.8	220	79.1
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB620: Kinder sollten mit ihren geringfügigen Sorgen und Nöten nicht immer die Eltern belasten, sondern lernen, selbst damit fertig zu werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	23	16.5	16	11.5	39	14.0
2	35	25.2	53	38.1	88	31.7
3	81	58.3	70	50.4	151	54.3
missing	1				1	

EEFB621: Auch ältere Kinder dürfen von ihren Eltern nicht aus den Augen gelassen werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	23	16.5	24	17.3	47	16.9
2	58	41.7	47	33.8	105	37.8
3	58	41.7	68	48.9	126	45.3
missing	1				1	

EEFB622: Wenn man in schlechter Stimmung ist, ist man manchmal etwas unbeherrscht gegenüber seinem Kind.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	83	59.7	83	59.7	166	59.7
2	44	31.7	39	28.1	83	29.9
3	12	8.6	17	12.2	29	10.4
missing	1				1	

EEFB623: Gelegentlich wachsen einem als Mutter die Sorgen und Probleme mit dem Kind einfach über den Kopf!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	27	19.4	16	11.5	43	15.5
2	55	39.6	56	40.3	111	39.9
3	57	41.0	67	48.2	124	44.6
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB624: Man müßte als Mutter viel öfter den Mut haben, sein Kind härter anzupacken!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	30	21.6	30	21.6	60	21.6
2	40	28.8	38	27.3	78	28.1
3	69	49.6	71	51.1	140	50.4
missing	1				1	

EEFB625: Eine leichte Ohrfeige oder ein Klaps ist immer noch das beste Mittel, um ein ungehorsames Kind zur Vernunft zu bringen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	11	7.9	12	8.6	23	8.3
2	63	45.3	63	45.3	126	45.3
3	65	46.8	64	46.0	129	46.4
missing	1				1	

EEFB626: Mit einem ungezogenen Kind sollte eine Mutter nicht lange fackeln!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	24	17.3	26	18.7	50	18.0
2	52	37.4	45	32.4	97	34.9
3	63	45.3	68	48.9	131	47.1
missing	1				1	

EEFB627: Oft gelingt es einem als Mutter nicht, eine Bestrafung des Kindes konsequent für längere Zeit durchzuhalten.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	69	49.6	62	44.6	131	47.1
2	43	30.9	35	25.2	78	28.1
3	27	19.4	42	30.2	69	24.8
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB628: Die Erziehung jüngerer sollte mehr vom Kindergarten übernommen werden, da sich dort die Kinder die längste Zeit des Tages befinden.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	6	4.3	8	5.8	14	5.0
2	48	34.5	40	28.8	88	31.7
3	85	61.2	91	65.5	176	63.3
missing	1				1	

EEFB629: Man darf einem Kind nicht allzuviel Freiheit lassen, sonst wächst es einem über den Kopf!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	8	5.8	11	7.9	19	6.8
2	66	47.5	59	42.4	125	45.0
3	65	46.8	69	49.6	134	48.2
missing	1				1	

EEFB630: Eltern sollten sich bemühen, ihre Kinder vor den vielen kleinen Schwierigkeiten des Lebens zu bewahren!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	13	9.4	9	6.5	22	7.9
2	31	22.3	32	23.0	63	22.7
3	95	68.3	98	70.5	193	69.4
missing	1				1	

EEFB631: Jedes Kind wird später für eine harte und strenge Erziehung dankbar sein!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	14	10.1	24	8.6
2	54	38.8	45	32.4	99	35.6
3	75	54.0	80	57.6	155	55.8
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB632: Alle Kinder gehen ihren Eltern auf die Nerven, wenn sie sie den ganzen Tag um sich haben müssen.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	7	5.0	3	2.2	10	3.6
2	33	23.7	39	28.1	72	25.9
3	99	71.2	97	69.8	196	70.5
missing	1				1	

EEFB633: Eltern sollten immer alles wissen, was ihre Kinder denken und was in ihnen vorgeht.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	53	38.1	59	42.4	112	40.3
2	69	49.6	59	42.4	128	46.0
3	17	12.2	21	15.1	38	13.7
missing	1				1	

EEFB634: Eltern dürfen ihre Kinder nie vor Enttäuschungen bewahren, damit sie sich früh an die Härte des Lebens gewöhnen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	17	12.2	18	12.9	35	12.6
2	79	56.8	81	58.3	160	57.6
3	43	30.9	40	28.8	83	29.9
missing	1				1	

EEFB635: Ein richtiges Kind benötigt ab und zu eine Tracht Prügel!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	8	5.8	7	5.0	15	5.4
2	37	26.6	45	32.4	82	29.5
3	94	67.6	87	62.6	181	65.1
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB636: Von einer Mutter sollte man nicht immer erwarten, daß sie ihr eigenes Lebensglück für das Glück ihrer Kinder opfert!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	37	26.6	34	24.5	71	25.5
2	59	42.4	70	50.4	129	46.4
3	43	30.9	35	25.2	78	28.1
missing	1				1	

EEFB637: Eine milde und nachsichtige Erziehung der Kinder ist die einzig richtige!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	8	5.8	18	6.5
2	56	40.3	58	41.7	114	40.9
3	73	52.5	73	52.5	146	52.3
missing	1				1	

EEFB638: Kinder haben immer das Bedürfnis, verzärtelt und verwöhnt zu werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	36	25.9	34	24.5	70	25.2
2	57	41.0	62	44.6	119	42.8
3	46	33.1	43	30.9	89	32.0
missing	1				1	

EEFB639: Kinder müssen immer für eine Unart bestraft werden, auch wenn sie sie mal bei ihren Eltern gesehen haben.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	4	2.9	6	4.3	10	3.6
2	43	30.9	56	40.3	99	35.6
3	92	66.2	77	55.4	169	60.8

missing	1				1	
---------	---	--	--	--	---	--

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB640: Die meisten Eltern sorgen und ängstigen sich viel zu wenig um ihre Kinder!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	16	11.5	14	10.1	30	10.8
2	61	43.9	47	33.8	108	38.8
3	62	44.6	78	56.1	140	50.4
missing	1				1	

EEFB641: Kinder sollen öfter ruhig etwas verwöhnt werden!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	43	30.9	29	20.9	72	25.9
2	61	43.9	81	58.3	142	51.1
3	35	25.2	29	20.9	64	23.0
missing	1				1	

EEFB642: Kinder haben ihre Meinung für sich zu behalten, wenn die Eltern sich über Familienangelegenheiten unterhalten.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	12	8.6	14	10.1	26	9.4
2	39	28.1	38	27.3	77	27.7
3	88	63.3	87	62.6	175	62.9
missing	1				1	

EEFB643: Die Eltern müßten die Ungezogenheiten ihrer Kinder mehr mit Humor tragen!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	25	18.0	20	14.4	45	16.2
2	46	33.1	48	34.5	94	33.8
3	68	48.9	71	51.1	139	50.0
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB644: Kinder sollen ihre Eltern nicht dauernd mit unwichtigen Dingen belästigen.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	9	6.5	11	7.9	20	7.2
2	42	30.2	43	30.9	85	30.6
3	88	63.3	85	61.2	173	62.2
missing	1				1	

EEFB645: Die Eltern sollten jeden Schritt ihrer Kinder sorgsam überwachen, um sie vor Schaden zu behüten!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	33	23.7	25	18.0	58	20.9
2	49	35.3	47	33.8	96	34.5
3	57	41.0	67	48.2	124	44.6
missing	1				1	

EEFB646: Es ist nicht richtig, ein Kind schon als völlig gleichberechtigtes Familienmitglied anzusehen.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	12	8.6	22	7.9
2	35	25.2	38	27.3	73	26.3
3	94	67.6	89	64.0	183	65.8
missing	1				1	

EEFB647: Nicht die Eltern, sondern die Kinder selbst sollten zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie etwas angestellt haben.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	24	17.3	27	19.4	51	18.3
2	76	54.7	77	55.4	153	55.0
3	39	28.1	35	25.2	74	26.6

missing	1				1	
---------	---	--	--	--	---	--

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB648: Kinder sollten vor schlechten Erfahrungen bewahrt bleiben.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	31	22.3	26	18.7	57	20.5
2	62	44.6	62	44.6	124	44.6
3	46	33.1	51	36.7	97	34.9
missing	1	.			1	

EEFB649: Kinder sollten nie ein Geheimnis vor ihren Eltern haben.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	48	34.5	64	46.0	112	40.3
2	59	42.4	54	38.8	113	40.6
3	32	23.0	21	15.1	53	19.1
missing	1				1	

EEFB650: Man kann Kinder unmöglich nur mit Liebe und Güte erziehen.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	45	32.4	35	25.2	80	28.8
2	59	42.4	57	41.0	116	41.7
3	35	25.2	47	33.8	82	29.5
missing	1				1	

EEFB651: Auch ein älteres Kind darf noch keine selbstständigen Entscheidungen treffen, ohne vorher mit seinen Eltern gesprochen zu haben.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	30	21.6	37	26.6	67	24.1
2	66	47.5	46	33.1	112	40.3
3	43	30.9	56	40.3	99	35.6
missing	1				1	

6 JAHRE**ERZIEHUNGSEINSTELLUNGSFRAGEBOGEN**

1 -Das ist auch meine Meinung/ 2 - So unbedingt möchte ich das nicht sagen/ 3 - Dieser Meinung bin ich nicht

EEFB652: Alle Eltern müssten bei der Erziehung ihrer Kinder viel öfter ein**Auge zudrücken!**

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	15	10.8	16	11.5	31	11.2
2	66	47.5	66	47.5	132	47.5
3	58	41.7	57	41.0	115	41.4
missing	1				1	

EEFB653: Alle Eltern kennen die Augenblicke, in denen sie wünschen, keine Kinder zu haben!

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	10	7.2	7	5.0	17	6.1
2	36	25.9	28	20.1	64	23.0
3	93	66.9	104	74.8	197	70.9
missing	1				1	

EEAUT6: Autoritäre Erziehungseinstellung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.53	1.49	1	8	139
weiblich	3.69	1.54	1	9	139
gesamt	3.61	1.51	1	8	278

EEKONT6: Kontrolle des kindlichen Verhaltens (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.22	1.49	1	9	139
weiblich	4.43	1.70	1	9	139
gesamt	4.32	1.62	1	9	278

EEUEBB6: Überbesorgt-ängstliche Erziehungseinstellung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.22	1.58	1	9	139
weiblich	3.88	1.56	1	8	139
gesamt	4.05	1.58	1	9	278

EENACH6: Mild-nachsichtige Erziehungseinstellung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.70	1.65	1	9	139
weiblich	4.60	1.64	1	9	139
gesamt	4.65	1.64	1	9	278

EERBKT6: Reizbarkeit/ Unbeherrschtheit (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.35	1.71	1	9	139
weiblich	4.29	1.83	1	9	139
gesamt	4.32	1.83	1	9	278

EEEMD6: Emotionale Distanziertheit (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.99	1.45	1	9	139
weiblich	3.86	1.67	1	9	139
gesamt	3.92	1.57	1	9	278

EESTR6: Einstellung zur strengen Erziehung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.15	1.56	1	8	139
weiblich	4.10	1.58	1	8	139
gesamt	4.13	1.57	1	8	278

EEVERW6: Einstellung zur materiellen Verwöhnung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.06	1.45	1	7	139
weiblich	4.04	1.53	1	9	139
gesamt	4.05	1.49	1	9	278

EEKOEB6: Einstellung zur körperlichen Bestrafungen (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.65	1.12	3	9	139
weiblich	4.62	1.26	3	9	139
gesamt	4.63	1.19	3	9	278

Die zwei Globalskalen des EEFB sind faktorielle Zusammenfassungen der hypothetischen Einzelskalen. In den Auswertungen erwiesen sie sich als wesentlich valider.

Die Einzelskalen des EEFB beruhen auf Plausibilitätsannahmen der Testautoren.

EEFB I6: Globalskala I (C-Wert)**Autoritäre und strenge Erziehungseinstellung**

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.45	1.37	1	8	139
weiblich	3.47	1.55	1	9	139
gesamt	3.46	1.46	1	9	278

EEFB II6: Globalskala II (C-Wert)**Mild - nachsichtige Erziehungseinstellung**

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.19	1.53	1	8	139
weiblich	3.99	1.61	1	8	139
gesamt	4.09	1.57	1	8	278

Der Encephalopathiefragebogen E-F (Meyer-Probst, 1983) ist ein Fremdbeurteilungsverfahren zur Erfassung von kindlichen Verhaltensauffälligkeiten. Die 40 Items werden einer Gesamtskala und 5 faktorenanalytisch begründeten Teilskalen zugeordnet.

Polung: hohe C-Werte = positive Merkmalsausprägung

Bei den 6jährigen liegen die Angaben von den Müttern vor. Bei den 10jährigen wurde der E-F von den Müttern und Lehrern beantwortet.

(Anmerkung: Bei der ursprünglichen Dateneingabe konnte keine "0" vergeben werden und wurde durch "1" ersetzt. Daher ist nachträglich die Auftrennung von c- und d-Antworten in den Fällen nicht möglich, wenn die C-Antwort schon mit 1 besetzt war. Demgemäß erscheinen in den Tabellen die c- und d-Häufigkeiten bei den Items 2,17,19,22,23,24,28,30,32,33,34,36,37 und 40 zusammengefaßt.)

ENC6M1: Wie ist seine Handgeschicklichkeit beim Malen, Basteln, Bauen u. a.?

a(8) - sehr gewandt

b(5) - gut

c(3) - mäßig

d(1) - ungeschickt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	30	21.6	37	26.6	67	24.1
b	84	60.4	93	66.9	177	63.7
c	23	16.5	9	6.5	32	11.5
d	2	1.4			2	.7
missing	1				1	

ENC6M2: Wie ist seine Beobachtungsgenauigkeit (Bilderbücher, Brettspiele, Fernsehen)?

a(6) - sehr gut

b(4) - gut

c(1) - mäßig

d(0) - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	85	61.2	85	61.2	170	61.2
b	51	36.7	51	36.7	102	36.7
c oder d	3	2.2	3	2.2	6	2.2
missing	1				1	

ENC6M3: Kann es zwischen wichtigen und unwichtigen Einzelheiten unterscheiden (bei Bildern, Geschichten, beobachteten Ereignissen)?

- a(8) - sehr gut
 b(5) - gut
 c(2) - mäßig
 d(1) - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	35	25.2	28	20.1	63	22.7
b	92	66.2	100	71.9	192	69.1
c	12	8.6	11	7.9	23	8.3
missing	1				1	

ENC6M4: Neigt das Kind beim Erzählen zu Gedankensprüngen?

- a(7) - nie
 b(5) - gelegentlich
 c(2) - häufig
 d(1) - sehr häufig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	20	14.5	31	22.3	51	18.4
b	101	73.2	95	68.3	196	70.8
c	13	9.4	13	9.4	26	9.4
d	4	2.9			4	1.4
missing	2				2	

ENC6M5: Ist das Kind unbeständig und schwankend in seinen Leistungen?

- a(8) - nie
 b(5) - gelegentlich
 c(2) - häufig
 d(1) - sehr häufig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	25	18.0	40	28.8	65	23.4
b	106	76.3	98	70.5	204	73.4
c	8	5.8	1	.7	9	3.2
missing	1				1	

ENC6M6: Wie ist das Tempo, wenn das Kind nachdenkt und überlegt?

- a(9) - sehr schnell
 b(6) - schnell
 c(4) - weder schnell noch langsam
 d(2) - langsam

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	21	15.1	16	11.5	37	13.3
b	73	52.5	77	55.4	150	54.0
c	37	26.6	45	32.4	82	29.5
d	8	5.8	1	.7	9	3.2
missing	1				1	

ENC6M7: Wie kann sich das Kind umstellen, wenn es sich von einem Gedanken, einer Erwartung, einer Beschäftigung lösen muß?

a(7) - leicht

b(5) - weder leicht noch schwer

c(2) - schwer

d(1) - sehr schwer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	36	25.9	53	38.1	89	32.0
b	72	51.8	70	50.4	142	51.1
c	30	21.6	16	11.5	46	16.5
d	1	.7			1	.4
missing	1				1	

ENC6M8: Wie nimmt das Kind logische Erklärungen auf?

a(7) - sehr einsichtig

b(5) - meistens einsichtig

c(2) - nur manchmal einsichtig

d(1) - uneinsichtig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	41	29.5	56	40.3	97	34.9
b	82	59.0	80	57.6	162	58.3
c	16	11.5	3	2.2	19	6.8
missing	1				1	

ENC6M9: Wie merkt sich das Kind Namen, Zahlen, Begriffe, Ereignisse?

a(7) - sehr gut

b(5) - gut

c(2) - mäßig

d(1) - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	67	48.2	79	56.8	146	52.5
b	63	45.3	56	40.3	119	42.8
c	9	6.5	4	2.9	13	4.7
missing	1				1	

ENC6M10: Ist das Kind durch äußere Unruhe und Krach leicht störrisch und irritierbar?

a(8) - nie

b(5) - gelegentlich

c(3) - häufig

d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	21	15.2	24	17.3	45	16.2
b	88	63.8	91	65.5	179	64.2
c	21	15.2	24	17.3	45	16.1
d	8	5.8			8	2.9
missing	2				2	

ENC6M11: Wie begreift das Kind?

a(8) - sehr gut

b(5) - gut

c(3) - mäßig

d(1) - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	46	33.1	47	33.8	93	33.5
b	84	60.4	92	66.2	176	63.3
c	9	6.5			9	3.2
missing	1				1	

ENC6M12: Kann das Kind Erlebnisse und Geschichten im Zusammenhang erzählen?

- a(7) - ausführlich, Zusammenhang erfaßt
 b(4) - wesentlichen Zusammenhang erfaßt
 c(2) - Zusammenhang bruchstückhaft erfaßt
 d(1) - Zusammenhang nicht erfaßt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	73	52.9	77	55.4	150	54.2
b	57	41.3	58	41.7	115	41.5
c	8	5.8	4	2.9	12	4.3
missing	2				2	

ENC6M13: Ist das Kind unruhig, zappelig, überlebbhaft?

- a(7) - nie
 b(5) - gelegentlich
 c(3) - häufig
 d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	16	11.5	21	15.1	37	13.3
b	77	55.4	85	61.2	162	58.3
c	35	25.2	28	20.1	63	22.7
d	11	7.9	5	3.6	16	5.8
missing	1				1	

ENC6M14: Ist das Kind nervös, hastig, fahrig, sprunghaft?

- a(6) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(2) - häufig
 d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	41	29.5	56	40.3	97	34.9
b	76	54.7	72	51.8	148	53.2
c	18	12.9	10	7.2	28	10.1
d	4	2.9	1	.7	5	1.8

missing	1				1	
---------	---	--	--	--	---	--

ENC6M15: Muß das Kind immer etwas zum Spielen und Nesteln in der Hand haben?

a(7) - nie

b(5) - gelegentlich

c(3) - häufig

d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	39	28.1	64	46.0	103	37.1
b	68	48.9	53	38.1	121	43.5
c	20	14.4	19	13.7	39	14.0
d	12	8.6	3	2.2	15	5.4
missing	1				1	

ENC6M16: Fällt es dem Kind schwer stillzusitzen?

a(7) - nie

b(5) - gelegentlich

c(3) - häufig

d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	11	7.9	26	18.7	37	13.3
b	76	54.7	79	56.8	155	55.8
c	35	25.2	27	19.4	62	22.3
d	17	12.2	7	5.0	24	8.6
missing	1				1	

ENC6M17: Wie verhält sich das Kind bei selbstgewählten Beschäftigungen?

a(6) - sehr konzentriert

b(4) - konzentriert

c(1) - mäßig konzentriert

d(0) - unkonzentriert

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	75	54.0	78	56.1	153	55.0
b	59	42.4	58	41.7	117	42.1
c oder d	5	3.6	3	2.2	8	2.9
missing	1				1	

ENC6M18: Wie verhält sich das Kind bei angeordneten Beschäftigungen?

a(8) - sehr konzentriert

b(6) - konzentriert

c(3) - mäßig konzentriert

d(1) - unkonzentriert

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	19	13.7	27	19.4	46	16.5
b	98	70.5	100	71.9	198	71.2
c	21	15.1	11	7.9	32	11.5
d	1	.7	1	.7	2	.7
missing	1				1	

ENC6M19: Ist das Kind bei zielgerichteten Beschäftigungen flüchtig und oberflächlich?

- a(7) - nie
 b(5) - gelegentlich
 c(1) - häufig
 d(0) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	44	31.7	66	47.5	110	39.6
b	91	65.5	71	51.1	162	58.3
c oder d	4	2.9	2	1.4	6	2.2
missing	1				1	

ENC6M20: Lässt sich das Kind leicht ablenken?

- a(8) - sehr selten
 b(5) - gelegentlich
 c(3) - häufig
 d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	34	24.5	37	26.6	71	25.5
b	74	53.2	86	61.9	160	57.6
c	27	19.4	16	11.5	43	15.5
d	4	2.9			4	1.4
missing	1				1	

ENC6M21: Ermüdet das Kind leicht, und ist es frühzeitig erschöpft und abgespannt?

- a(6) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(2) - häufig
 d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	92	66.2	102	73.4	194	69.8
b	44	31.7	31	22.3	75	27.0
c	2	1.4	6	4.3	8	2.9
d	1	.7			1	.4
missing	1				1	

ENC6M22: Ist das Kind ziemlich schwunglos und träge?

- a(6) - nie
 b(3) - gelegentlich
 c(1) - häufig
 d(0) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	100	71.9	105	75.5	205	73.7
b	36	25.9	33	23.7	69	24.8
c oder d	3	2.2	1	.7	4	1.4
missing	1				1	

ENC6M23: Wie verbringt das Kind seine freie Zeit?

- a(6) - aktiv, einfallsreich
 b(4) - überwiegend aktiv
 c(1) - passiv, aber interessiert
 d(0) - passiv, lustlos

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	67	48.2	68	48.9	135	48.6
b	69	49.6	67	48.2	136	48.9
c oder d	3	2.2	4	2.9	7	2.5
missing	1				1	

ENC6M24: Sind Sie besorgt, daß das Kind - wenn es unbeaufsichtigt ist - irgendetwas Unerwünschtes anstellt?

- a(6) - nie
 b(3) - gelegentlich
 c(1) - häufig
 d(0) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	52	37.4	78	56.1	130	46.8
b	82	59.0	60	43.2	142	51.1
c oder d	5	3.6	1	.7	6	2.2
missing	1				1	

ENC6M25: Ist das Kind leicht impulsiv?

- a(7) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(2) - häufig
 d(1) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	49	35.3	69	49.6	118	42.4
b	66	47.5	60	43.2	126	45.3
c	22	15.8	10	7.2	32	11.5
d	2	1.4			2	.7
missing	1				1	

ENC6M26: Wie kann sich das Kind beherrschen und steuern?

- a(8) - sehr gut
 b(6) - gut
 c(3) - mäßig
 d(1) - ungenügend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	7	5.0	21	15.1	28	10.1
b	90	64.7	99	71.2	189	68.0
c	40	28.8	17	12.2	57	20.5
d	2	1.4	2	1.4	4	1.4

missing	1				1	
---------	---	--	--	--	---	--

ENC6M27: Neigt das Kind leicht zum Weinen?

a(7) - sehr selten

b(5) - gelegentlich

c(3) - oft

d(1) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	36	25.9	22	15.8	58	20.9
b	72	51.8	89	64.0	161	57.9
c	28	20.1	25	18.0	53	19.1
d	3	2.2	3	2.2	6	2.2
missing	1				1	

ENC6M28: Ist seine Stimmung durch große Gegensätze gekennzeichnet (z.B. ausgelassen, niedergeschlagen)?

a(6) - sehr selten

b(3) - gelegentlich

c(1) - oft

d(0) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	77	55.4	86	61.9	163	58.6
b	55	39.6	44	31.7	99	35.6
c oder d	7	5.0	9	6.5	16	5.8
missing	1				1	

ENC6M29: Ist das Kind leicht reizbar?

a(7) - sehr selten

b(4) - gelegentlich

c(2) - oft

d(1) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	44	31.7	58	41.7	102	36.7
b	76	54.7	72	51.8	148	53.2
c	18	12.9	7	5.0	25	9.0
d	1	.7	2	1.4	3	1.1

missing	1				1	
---------	---	--	--	--	---	--

ENC6M30: Bekommt das Kind leicht Wut- und Trotzausbrüche?

- a(6) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(1) - oft
 d(0) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	51	36.7	73	52.5	124	44.6
b	80	57.6	61	43.9	141	50.7
c oder d	8	5.8	5	3.6	13	4.7
missing	1				1	

ENC6M31: Reagiert das Kind sensibel und überempfindlich?

- a(7) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(2) - oft
 d(1) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	31	22.3	32	23.0	63	22.7
b	92	66.2	89	64.0	181	65.1
c	15	10.8	15	10.8	30	10.8
d	1	.7	3	2.2	4	1.4
missing	1				1	

ENC6M32: Ist das Kind gegenüber Erwachsenen dreist und vorlaut?

- a(6) - nie
 b(3) - gelegentlich
 c(1) - oft
 d(0) - immer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	48	34.5	72	51.8	120	43.2
b	86	61.9	59	42.4	145	52.2
c oder d	5	3.6	8	5.8	13	4.7
missing	1				1	

ENC6M33: Kann sich das Kind unter Gleichaltrigen einordnen und anpassen?

a(7) - sehr gut

b(4) - gut

c(1) - mäßig

d(0) - schlecht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	71	51.1	75	54.0	146	52.5
b	65	46.8	62	44.6	127	45.7
c oder d	3	2.2	2	1.4	5	1.8
missing	1				1	

ENC6M34: Neigt das Kind zu aggressiven Verhaltensweisen gegenüber Kindern, Tieren oder Gegenständen?

a(6) - nie

b(3) - gelegentlich

c(1) - oft

d(0) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	102	73.4	118	84.9	220	79.1
b	34	24.5	21	15.1	55	19.8
c oder d	3	2.2			3	1.1
missing	1				1	

ENC6M35: Wie reagiert das Kind meistens, wenn ihm etwas verboten wird oder ein Wunsch nicht erfüllt wird?

- a(7) - ruhig, einsichtig
 b(5) - still, bekümmert
 c(3) - deutlich verärgert
 d(1) - unbeherrscht, wütend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	31	22.3	45	32.4	76	27.3
b	42	30.2	46	33.1	88	31.7
c	64	46.0	48	34.5	112	40.3
d	2	1.4			2	.7
missing	1				1	

ENC6M36: Verhält sich das Kind sehr egoistisch?

- a(6) - nie
 b(4) - gelegentlich
 c(1) - oft
 d(0) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	60	43.2	66	47.5	126	45.3
b	74	53.2	71	51.1	145	52.2
c oder d	5	3.6	2	1.4	7	2.5
missing	1				1	

ENC6M37: Möchte das Kind bei anderen Leuten gern alles sehen und anfassen?

a(6) - nie

b(4) - gelegentlich

c(1) - oft

d(0) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	41	29.5	51	36.7	92	33.1
b	66	47.5	72	51.8	138	49.6
c oder d	32	23.0	16	11.5	48	17.3
missing	1				1	

ENC6M38: Versucht das Kind seinen Willen unter allen Umständen durchzusetzen?

a(7) - nie

b(5) - gelegentlich

c(2) - oft

d(1) - sehr oft

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	20	14.4	31	22.3	51	18.3
b	94	67.6	99	71.2	193	69.4
c	23	16.5	7	5.0	30	10.8
d	2	1.4	2	1.4	4	1.4
missing	1				1	

ENC6M39: Wie befolgt das Kind meistens ihm im Moment unliebsame Anordnungen?

a(9) - sofort

b(6) - verzögert

c(3) - erst nach mehrfachen Ermahnungen

d(1) - selten

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	6	4.3	20	14.4	26	9.4
b	80	57.6	88	63.3	168	60.4
c	53	38.1	31	22.3	84	30.2
missing	1				1	

ENC6M40: Wie läßt sich das Kind erziehen?

a(7) - leicht

b(4) - weder leicht noch schwer

c(1) - erschwert

d(0) - schwer

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	47	33.8	78	56.1	125	45.0
b	83	59.7	61	43.9	144	51.8
c oder d	9	6.5			9	3.2
missing	1				1	

ENC6MS1: Gesamtwert (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.75	1.88	1	9	139
weiblich	5.67	1.92	1	9	139
gesamt	5.21	1.95	1	9	278

ENC6MS2: Hyperkinese (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.50	1.78	1	8	139
weiblich	5.36	1.74	1	9	139
gesamt	4.93	1.81	1	9	278

ENC6MS3: Soziale Anpassung (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.32	1.87	1	9	139
weiblich	5.35	1.93	1	9	139
gesamt	4.83	1.96	1	9	278

ENC6MS4: Emotionale Labilität (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.76	1.96	1	9	139
weiblich	4.86	1.84	1	9	139
gesamt	4.81	1.90	1	9	278

ENC6MS5: Intelligenz (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	5.76	1.76	1	9	139
weiblich	6.00	1.57	2	9	139
gesamt	5.88	1.57	1	9	278

ENC6MS6: Erziehbarkeit (C-Wert)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.32	1.77	1	9	139
weiblich	5.45	1.93	1	9	139
gesamt	4.88	1.93	1	9	278

Der Erzieherfragebogen EFB nach Gutjahr (1974) ist eine standardisierte Fremdbeurteilungsmethode für die Schulanfängerdiagnostik. Die 30 Items ermitteln Aussagen auf den C-Skalen Intelligenz, Stabilität und Sozialität. Zusätzlich wird auf 5 Stufen eine Angabe zur "Schulprognose" und zum "Familienmilieu" erfragt. Die Beantwortung stammt von den Kindergarten-Erzieherinnen.

Motorik

KIGA1: Wie bewegt sich das Kind im Gelände, beim Turnen, Treppe steigen?

- a(7) - sehr gewandt
 b(5) - gewandt
 c(3) - mäßig gewandt
 d(1) - plump

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	44	32.4	49	35.5	93	33.9
b	62	45.6	65	47.1	127	46.4
c	26	19.1	23	16.7	49	17.9
d	4	2.9	1	.7	5	1.8
missing	4		1		5	

KIGA2: Wie ist die manuelle Geschicklichkeit?

- a(8) - sehr gut
 b(5) - gut
 c(3)- mäßig
 d(1) - ungeschickt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	21	15.4	43	31.2	64	23.4
b	70	51.5	71	51.4	141	51.5
c	42	30.9	24	17.4	66	24.1
d	3	2.2			3	1.1
missing	4		1		5	

KIGA3: Welche Hand bevorzugt es?

a(6) - rechts

b(3) - beide gleich

c(1) - links

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	115	84.6	124	89.9	239	87.2
b	13	9.6	10	7.2	23	8.4
c	8	5.9	4	2.9	12	4.4
missing	4		1		5	

Selbständigkeit**KIGA4: Wie ist die Selbständigkeit entwickelt?**

a(6) - sehr gut

b(4) - gut

c(2) - befriedigend

d(1) - unbefriedigend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	63	46.3	102	73.9	165	60.2
b	54	39.7	33	23.9	87	31.8
c	16	11.8	3	2.2	19	6.9
d	3	2.2			3	1.1
missing	4		1		5	

KIGA5: Kann es Aufträge allein ausführen?

a(6) - gewissenhaft

b(4) - bei gelegentlicher Kontrolle

c(2) - bei Beaufsichtigung

d(1) - nicht selbständig

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	67	49.3	90	65.2	157	57.3
b	61	44.9	44	31.9	105	38.3
c	8	5.9	4	2.9	12	4.4
missing	4		1		5	

Sprache**KIGA6: Wie ist seine Aussprache?**

a(6) - deutlich

b(3) - etwas verwaschen

c(1) - einige Laute werden falsch ausgesprochen

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	86	63.7	103	74.6	189	69.2
b	31	23.0	22	15.9	53	19.4
c	18	13.3	13	9.4	31	11.4
missing	5		1		6	

KIGA7: Spricht es in Sätzen?

a(6) - erweiterte Sätze

b(4) - einfache Sätze

c(1) - unvollständige Sätze

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	78	57.8	98	71.0	176	64.5
b	49	36.3	36	26.1	85	31.1
c	8	5.9	4	2.9	12	4.4
missing	5		1		6	

KIGA8: Kann es Erlebnisse oder Geschichten im Zusammenhang wiedergeben?

- a(7) - ausführlich, Zusammenhang erfaßt
 b(4) - wesentlicher Zusammenhang erfaßt
 c(2) - Zusammenhang bruchstückhaft erfaßt
 d(1) - Zusammenhang nicht erfaßt

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	51	37.8	58	42.0	109	39.9
b	59	43.7	62	44.9	121	44.3
c	22	16.3	16	11.6	38	13.9
d	3	2.2	2	1.4	5	1.8
missing	5		1		6	

KIGA9: Macht es grammatikalische Fehler (Vergangenheit, Mehrzahlbildung)?

- a(2) - häufig
 b(5) - gelegentlich
 c(8) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	11	8.1	7	5.1	18	6.6
b	91	67.4	107	77.5	198	72.5
c	33	24.4	24	17.4	57	20.9
missing	5		1		6	

Stimmung und soziales Verhalten

KIGA10: Ist das Kind leicht reizbar?

a(2) - häufig

b(5) - gelegentlich

c(7) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	23	16.9	19	13.8	42	15.3
b	82	60.3	70	50.7	152	55.5
c	31	22.8	49	35.5	80	29.2
missing	4		1		5	

KIGA11: Ist die Stimmung heiter?

a(6) - häufig

b(3) - gelegentlich

c(1) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	84	61.8	95	68.8	179	65.3
b	50	36.8	41	29.7	91	33.2
c	2	1.5	2	1.4	4	1.5
missing	4		1		5	

KIGA12: Ist das Verhalten durch große Gegensätze gekennzeichnet (z.B. niedergeschlagen, ausgelassen)?

a(1) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(6) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	15	11.0	6	4.3	21	7.7
b	71	52.2	56	40.6	127	46.4
c	50	36.8	76	55.1	126	46.0

missing	4		1		5	
---------	---	--	---	--	---	--

KIGA13: Neigt es zu Minderwertigkeitsgefühlen? Traut es sich selbst weniger zu als anderen Kindern?

a(2) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(6) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	11	8.1	13	9.4	24	8.8
b	52	38.2	49	35.5	101	36.9
c	73	53.7	76	55.1	149	54.4
missing	4		1		5	

KIGA14: Wendet es kleine Notlügen an, um einer Strafe zu entgehen?

a(1) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(7) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	11	8.1	9	6.5	20	7.3
b	62	45.6	73	52.9	135	49.3
c	63	46.3	56	40.6	119	43.4
missing	4		1		5	

KIGA15: Ist es nervös, unruhig, zapplig, überlebhaf?

a(2) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(6) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	43	31.6	26	18.8	69	25.2
b	61	44.9	57	41.3	118	43.1
c	32	23.5	55	39.9	87	31.8
missing	4		1		5	

KIGA16: Kann es sich anderen Kindern anschließen?

a(6) - gut

b(3) - mittelmäßig

c(1) - nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	99	72.8	112	81.2	211	77.0
b	37	27.2	26	18.8	63	23.0
missing	4		1		5	

KIGA17: Spielt es mit jüngeren Kindern?

a(6) - häufig

b(5) - gelegentlich

c(2) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	9	6.6	24	17.4	33	12.0
b	104	76.5	94	68.1	198	72.3
c	23	16.9	20	14.5	43	15.7
missing	4		1		5	

KIGA18: Kann es sich unter gleichaltrigen Kindern behaupten?

a(5) - ja

b(2) - nein

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	125	91.9	127	92.0	252	92.0
b	11	8.1	11	8.0	22	8.0
missing	4		1		5	

KIGA19: Kann es nachgeben?

a(7) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(1) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	36	26.5	40	29.0	76	27.7
b	90	66.2	91	65.9	181	66.1
c	10	7.4	7	5.1	17	6.2
missing	4		1		5	

KIGA20: Wie verhält es sich Erwachsenen gegenüber?

a(8) - schüchtern

b(6) - zurückhaltend

c(4) - zugewandt

d(2) - vorlaut

e(1) - sich aufdrängend, distanzlos

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	7	5.1	13	9.4	20	7.3
b	53	39.0	37	26.8	90	32.8
c	57	41.9	73	52.9	130	47.4
d	16	11.8	13	9.4	29	10.6
e	3	2.2	2	1.4	5	1.8
missing	4		1		5	

KIGA21: Wie verhält es sich Kindern gegenüber?

a(9) - schüchtern

b(7) - zurückhaltend

c(5) - zugewandt

d(2) - vorlaut

e(1) - sich aufdrängend, distanzlos

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	1	.7	1	.7	2	.7
b	16	11.8	16	11.6	32	11.7
c	87	64.0	96	69.6	183	66.8
d	30	22.1	21	15.2	51	18.6
e	2	1.5	4	2.9	6	2.2
missing	4		1		5	

Spiel- und Leistungsverhalten**KIGA22: Wie wendet es sich Beschäftigungen zu?**

a(7) - mit viel Ausdauer

b(5) - konzentriert

c(3) - leicht ablenkbar

d(1) - leicht ermüdbar

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	20	14.7	35	25.4	55	20.1
b	48	35.3	55	39.9	103	37.6
c	63	46.3	40	29.0	103	37.6
d	5	3.7	8	5.8	13	4.7
missing	4		1		5	

KIGA23: Kann es sich konzentrieren?

a(7) - ständig

b(5) - zu bestimmten Zeiten

c(4) - bei bestimmten Tätigkeiten

d(2) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	46	33.8	64	46.4	110	40.1
b	34	25.0	23	16.7	57	20.8
c	54	39.7	49	35.5	103	37.6
d	2	1.5	2	1.4	4	1.5
missing	4		1		5	

KIGA24: Ist es wißbegierig?

a(7) - ausgeprägt

b(5) - mittelmäßig

c(3) - kaum

d(1) - nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	56	41.2	45	32.6	101	36.9
b	48	35.3	66	47.8	114	41.6
c	24	17.6	19	13.8	43	15.7
d	8	5.9	8	5.8	16	5.8
missing	4		1		5	

KIGA25: Besitzt es eine Leistungshaltung? (Ist es bemüht, eine begonnene Tätigkeit bis zum Ziel zu führen?)

a(7) - ausgeprägt

b(4) - mittelmäßig

c(2) - kaum

d(1) - nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	59	43.4	72	52.2	131	47.8
b	71	52.2	63	45.7	134	48.9
c	6	4.4	2	1.4	8	2.9

d			1	.7	1	.4
missing	4		1		5	

KIGA26: Ist es ehrgeizig?

a(7) - kaum

b(5) - mittelmäßig

c(2) - kaum

d(1) - nicht

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	45	33.1	58	42.0	103	37.6
b	74	54.4	65	47.1	139	50.7
c	14	10.3	14	10.1	28	10.2
d	3	2.2	1	.7	4	1.5
missing	4		1		5	

KIGA27: Bevorzugt es als Spiel das Basteln (auch Malen und ähnliches)?

a(7) - häufig

b(4) - gelegentlich

c(2) - nie

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	25	18.4	58	42.0	83	30.3
b	82	60.3	72	52.2	154	56.2
c	29	21.3	8	5.8	37	13.5
missing	4		1		5	

KIGA28: Zeigt es beim Spielen Phantasie?

a(6) - viel

b(4) - mittelmäßig

c(2) - wenig

d(1) - keine

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	54	39.7	53	38.4	107	39.1
b	61	44.9	66	47.8	127	46.4
c	21	15.4	19	13.8	40	14.6
missing	4		1		5	

KIGA29: Zeigt es beim Spielen Ausdauer?

a(6) - viel

b(4) - mittelmäßig

c(2) - wenig

d(1) - keine

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	65	47.8	77	55.8	142	51.8
b	53	39.0	46	33.3	99	36.1
c	18	13.2	14	10.1	32	11.7
d			1	.7	1	.4
missing	4		1		5	

KIGA30: Kann es sich allein beschäftigen?

a(6) - gut

b(3) - mittelmäßig

c(1) - kaum

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	87	64.0	97	70.3	184	67.2
b	42	30.9	37	26.8	79	28.8
c	7	5.1	4	2.9	11	4.0
missing	4		1		5	

Zusatzfragen

KISCHULP: Wie schätzen Sie den vorraussichtlichen Schulerfolg nach Beendigung der Klasse 1 (bei altersgemäßer Einschulung) ein?

- a(8) - sehr gut
 b(6) - gut
 c(4) - befriedigend
 d(2) - genügend
 e(1) - ungenügend

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	24	17.6	28	20.3	52	19.0
b	68	50.0	68	49.3	136	49.6
c	32	23.5	33	23.9	65	23.7
d	10	7.4	5	3.6	15	5.5
e	2	1.5	4	2.9	6	2.2
missing	4		1		5	

KIFAMMIL: Wie schätzen Sie das Familienmilieu in erzieherischer Hinsicht ein?

- a(7) - sehr gut
 b(5) - gut
 c(3) - befriedigend
 d(2) - genügend
 e(1) - Mangelmilieu

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
a	36	26.5	52	37.7	52	32.1
b	73	53.7	66	47.8	136	50.7
c	23	16.9	16	11.6	65	14.2
d	4	2.9	1	.7	5	1.8
e			3	2.2	3	1.1
missing	4		1		5	

KIINT: Intelligenz

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	3	2.2	2	1.4	5	1.8
2	12	8.8	9	6.5	21	7.7
3	17	12.5	11	8.0	28	10.2
4	26	19.1	22	15.9	48	17.5
5	22	16.2	24	17.4	46	16.8
6	39	28.7	41	29.7	80	29.2
7	7	5.1	14	10.1	21	7.7
8	5	3.7	6	4.3	11	4.0
9	5	3.7	9	6.5	14	5.1
missing	4		1		5	

KISTAB: Stabilität

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	8	5.9	4	2.9	12	4.4
2	6	4.4	6	4.3	12	4.4
3	30	22.1	25	18.1	55	20.1
4	33	24.3	26	18.8	59	21.5
5	17	12.5	33	23.9	50	18.2
6	24	17.6	15	10.9	39	14.2
7	11	8.1	16	11.6	27	9.9
8	7	5.1	11	8.0	18	6.6
9			2	1.4	2	.7
missing	4		1		5	

KISOZ: Sozialität

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	2	1.5			2	.7
2	14	10.3	9	6.5	23	8.4
3	24	17.6	13	9.4	37	13.5
4	20	14.7	15	10.9	35	12.8
5	33	24.3	31	22.5	64	23.4
6	20	14.7	28	20.3	48	17.5
7	16	11.8	31	22.5	47	17.2
8	4	2.9	7	5.1	11	4.0

9	3	2.2	4	2.9	7	2.6
missing	4		1		5	

Die Angaben stammen vom Untersucher (B.Meyer-Probst) und beziehen sich auf eine skalierte Verhaltensbeobachtung während der psychometrischen Untersuchung der 6jährigen in der Einzelsituation. Es wurde eine siebenstufige, bipolare, numerische, an den Endpunkten verbal markierte Schätzskala für die nachstehenden schulpsychologisch relevanten Verhaltensbereiche zugrunde gelegt (vgl. Meyer-Probst, 1981).

UNRUHE: Motorische Unruhe

1 - unruhig, zappelig

7 - ruhig, ausgeglichen

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.09	1.60	1	7	140
weiblich	4.57	1.46	1	7	139
gesamt	4.33	1.55	1	7	279

KONTAKT: Kontakt

1 - befangen, abweisend

7 - aufgeschlossen, kontaktfreudig

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.91	1.45	1	7	140
weiblich	5.03	1.51	1	7	139
gesamt	4.97	1.48	1	7	279

SOZSTEU: Soziale Steuerung

1 - kleinkindlich

7 - altersgerecht

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.99	1.52	1	7	140
weiblich	4.32	1.56	1	7	139
gesamt	4.15	1.55	1	7	279

GEISTZU: Geistiger Zugriff

1 - stumpf, resonanzarm

7 - aufgeweckt, ansprechbar

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.12	1.53	1	7	140
weiblich	4.20	1.47	1	7	139
gesamt	4.16	1.50	1	7	279

TEMPO: Psychomotorisches Tempo

1 - langsam

7 - rasch

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.46	1.54	1	7	140
weiblich	4.40	1.43	1	7	139
gesamt	4.43	1.49	1	7	279

KONZENTR: Konzentration

1 - ablenkbar, unkonzentriert

7 - aufmerksam, konzentriert

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.90	1.45	1	7	140
weiblich	4.51	1.37	1	7	139
gesamt	4.20	1.44	1	7	279

LEISTUNG: Leistungshaltung

1 - gleichgültig, lustlos

7 - interessiert, bemüht

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.54	1.50	1	7	140
weiblich	5.02	1.30	1	7	139

gesamt	4.78	1.42	1	7	279
--------	------	------	---	---	-----

Biologischer Risikoindex

Der biologische Risikokatalog umfaßt alle alimentären, toxischen, hypoxischen, traumatischen und infektiösen Einwirkungen während der Schwangerschaft, Geburt und Neugeborenenperiode, die von den Geburtshelfern und Neonatologen in den beiden Entbindungskliniken 1970/71 erfaßt wurden. Von den ursprünglich 70 prä-, peri- und postnatalen Risikofaktoren gehen nach präziser Aufbereitung 55 Risiken in den BRII additiv ein (2 Jahre; n = 294; Mittelwert = 3,7; Standardabweichung = 3,2).

Um die Trennschärfe zu verbessern, wurde später ein reduzierter BRI (Mittelwert = 2,0; Standardabweichung = 2,6 bei n = 294) aus jenen 31 Risiken berechnet, die bei isolierter Betrachtung im Vergleich zur risikofreien Gruppe signifikante EQ-Unterschiede mit 2 Jahren ergaben (vgl. Meyer-Probst, Teichmann, 1984, S.68).

Bei den einschlägigen Auswertungen mit 10, 14 und 20 Jahren wurde dieser "bereinigte" BRI verwendet, während sich die Auswertung der 6jährigen (vgl. auch damalige Veröffentlichungen) und die Gruppenbildung auf den ursprünglichen BRII beziehen.

BRI1: Anzahl der biologischen Risiken = biologischer Risikoindex (n = 279)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	3.88	2.40	0	11	140
weiblich	3.63	3.06	0	14	139
gesamt	3.76	2.75	0	14	279

BRI: Anzahl der biologischen Risiken = biologischer Risikoindex (n = 268)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	2.05	1.76	0	9	134
weiblich	1.82	2.12	0	11	134
gesamt	1.94	1.95	0	11	268

SRI6: Sozialer Risikoindex 6 Jahre

Der Soziale Risikoindex SRI 6 Jahre entspricht der Anzahl der für jedes Kind zum Zeitpunkt der Erhebung zutreffenden psychosozialen Risikofaktoren (vgl. Meyer-Probst, Teichmann, 1984).

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	2.69	2.75	0	17	140

weiblich	2.54	2.66	0	16	139
gesamt	2.61	2.70	0	17	279

ASI6: Achsen-Syndrom-Index (absolut)

Der Achsensyndrom-Index führt additiv die negativen Ausprägungen von maximal 26 Verhaltensbeurteilungen zusammen: 14 Items aus dem Encephalopathie-Fragebogen (Mütterurteil), 9 Items aus dem Erzieher-Fragebogen (Kindergarten-Urteil), 3 Bereiche aus der skalierten Verhaltensbeobachtung (Untersucherurteil). Die Bezeichnung ASI bringt zum Ausdruck, daß es sich um typische Verhaltenssymptome im Sinne des Achsensyndroms nach Göllnitz (1975) handelt.

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	8.51	4.29	1	19	140
weiblich	6.21	4.37	0	21	139
gesamt	7.36	4.47	0	21	279

ASI6TRI: Achsen-Syndrom-Index (trichotom.)

Um drei Ausprägungsgrade einschlägig auffälliger Verhaltenssymptome anzugeben, wurde der ASI 6 Jahre trichotomisiert.

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
1	37	26.4	74	53.2	111	39.8
2	38	27.1	29	20.9	67	24.0
3	65	46.4	36	25.9	101	36.2

EQ6: EQ-Äquivalent (IQ-Skala)

Da der mit dem HAWIVA ermittelte IQ einen engeren Verhaltensausschnitt abbildet, mußte zwecks Vergleichbarkeit mit dem EQ 2 Jahre ein EQ-Äquivalent für die 6jährigen erstellt werden. Den 6 Teil-EQs des Zwiener-Tests für Krippenkinder in den Bereichen: Selbstbedienung, Motorik, Spielverhalten, Sprache/Denken, Musik / darstellende Tätigkeit und Sozialverhalten wurden insgesamt 14 inhaltlich möglichst äquivalente, C-normierte Test-, Fragebogenskalen und Einzelfragenwerte aus den Verfahren HAWIVA, Sprechprobe, Rostock-Oseretzky-Skala, Encephalopathie-Fragebogen und Erzieherfragebogen zugeordnet, gemittelt und in die EQ-Skala transformiert.

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	96.34	14.82	46	127	140
weiblich	103.63	14.19	71	136	139

gesamt	99.97	14.94	46	136	279
--------	-------	-------	----	-----	-----

EQ6C: EQ-Äquivalent (C-Skala)

	Mittelwert	St.abweichng	Minimum	Maximum	Anzahl
männlich	4.58	1.95	1	9	140
weiblich	5.47	1.85	1	9	139
gesamt	5.03	1.95	1	9	279

GRBRISRI: 4 Gruppen aus BRI1 und SRI6 n = 103

Die 4-Felder-Tafel beschreibt Teilstichproben biologisch unbelasteter (wb) und biologisch belasteter (vb) Probanden unter günstigen (ws) und ungünstigen (vs) Milieubedingungen (vgl. Meyer-Probst, Teichmann, 1984)

- Gruppe 1 - wbws $BRI1 < 2 - SRI6 < 2$
 Gruppe 2 - vbws $BRI1 > 4 - SRI6 < 2$
 Gruppe 3 - wbvs $BRI1 < 2 - SRI6 \geq 4$
 Gruppe 4 - vbvs $BRI1 > 4 - SRI6 \geq 4$

Erläuterung der Abkürzungen:

- w - wenig
 v - viel
 b - biologisch
 s - sozial

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
Gruppe 1	9	20.9	25	41.7	34	33.0
Gruppe 2	16	37.2	14	23.3	30	29.1
Gruppe 3	6	14.0	9	15.0	15	14.6
Gruppe 4	12	27.9	12	20.0	24	23.3
missing	97		79		176	

NORMGR6: Normgruppe

Für die Normierung von Testvariablen (z.B. Meyer-Probst, 1981) wurde eine sogenannte "Normgruppe" erstellt. Da die Gesamtstichprobe nach der ursprünglich perinatologischen Zuordnung zu 50 % aus Risikokindern und zu 50 % aus komplikationslos geborenen Kindern bestand, wurden nach dem epidemiologischen Standard nur 25 % Risikokinder nach Zufallsprinzip einbezogen, um eine "unausgelesene" Normstichprobe abzubilden.

0 - gehört nicht zur Normgruppe

1 - gehört zur Normgruppe

	männlich	valide Prozente	weiblich	valide Prozente	gesamt	valide Prozente
0	39	27.9	47	33.8	86	30.8
1	101	72.1	92	66.2	193	69.2

Literaturangaben zum Meßzeitpunkt 6 Jahre

- Cammann, G., Meyer-Probst, B. & Heider, B. (1982). Diagnostische Wertigkeit der Kapillarasoskopie, *Zeitschrift für Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie*, 34, 46-53.
- Göllnitz, G., Teichmann, H. & Meyer-Probst, B. (1983). The interaction between biological and psychosocial risk factors in the epidemiology of brain function disturbances and the genesis of childpsychiatric disorders, in: H. M. Schmidt & H. Remschmidt (Eds.) *Epidemiological approaches in Child Psychiatry II* (S.108-120), Stuttgart, New York: Thieme.
- Meyer-Probst, B., Cammann, G., Engel, H., Heider, B., Kleinpeter, U. & Teichmann, H. (1980). Häufigkeit und Stellenwert somatischer Hirnschadenkriterien bei Risikokindern, *Zeitschrift für Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie*, 32, 257-267.
- Meyer-Probst, B. (1981). Biologische und psychosoziale Bedingungen der Entwicklung von Risikokindern - Rostocker Längsschnittstudie bei 6jährigen, unv. Habilitation, Rostock: Philosophische Fakultät der Universität.
- Meyer-Probst, B. (1981). Zur Validität von Eindrucksurteilen, *Zeitschrift für Psychologie*, Supplementband 1, 189, 71-82.
- Meyer-Probst, B. & Teichmann, H. (1982). Biological and social conditions of the development of risk children. Results of the Rostock Prospective Study, *Acta Psychologica Fennica*, IX, 73-80.
- Meyer-Probst, B., Rösler, H.-D. & Teichmann, H. (1983). Biological and psychosocial risk factors and development during childhood, in: V. L. Allen & D. Magnusson (Eds.). *Human Development: An Interactional Perspective* (S.243-259), New York: Academic Press.
- Meyer-Probst, B. & Teichmann, H. (1983). Biological and social conditions of intellectual development. Results of the Rostock-Prospective-Study from birth to two (Part I) and six years (Part II), in H.-D. Rösler, J.P. Das & I. Wald (Eds.) *Mental and Language Retardation* (S.68-76), Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften.
- Meyer-Probst, B. (1984). Ergebnisse an den Sechsjährigen. in B. Meyer-Probst & H. Teichmann: *Risiken für die Persönlichkeitsentwicklung im Kindesalter* (S.160 - 255), Leipzig: Thieme

Inhaltsverzeichnis zum Meßzeitpunkt 6 Jahre

	Seite
ZWISCHENANAMNESE (nach Angaben der Mutter)	
Krankheiten/ZNS-----	3
Anfallsleiden-----	7
Frühkindliche Entwicklung-----	9
Schlaf-----	13
Kinderfehler-----	16
Familie-----	19
Schule-----	27
Mutter-----	28
Vater-----	35
ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG	
Körperlicher Befund-----	40
Neurologischer Befund-----	44
Entwicklungsdysexpraxien-----	53
Hirnschadenkriterien-----	57
EEG-----	65
Motorik-----	69

	Seite
PSYCHOLOGISCHE UNTERSUCHUNG	
Intelligenz -----	74
Konzentration -----	78
Erziehungseinstellungsfragebogen:	
Items -----	79
Skalen-----	93
Globalskalen -----	95
VERHALTEN DES KINDES	
Encephalopathiefragebogen - Mutter:	
Items -----	96
Skalen-----	113
Erzieherfragebogen	
Items -----	115
Skalen-----	128
Verhaltensbeobachtung-----	129
Globalmaße-----	131
Literaturangaben zum Meßzeitpunkt 6 Jahre-----	135